

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **58 (1940)**

Heft 292

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern
Donnerstag, 12. Dezember
1940

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Berne
Jendi, 12 décembre
1940

Erscheint täglich,
ausgenommen an Sonn- und Feiertagen

58. Jahrgang — 58^{me} année

Paraît tous les jours,
le dimanche et les jours de fête exceptés

Monatsbeilage: **Die Volkswirtschaft**

Supplément mensuel: **La Vie économique**

Supplemento mensile: **La Vita economica**

N° 292

Redaktion und Administration:
Elfingerstrasse 3 in Bern, Telefon Nr. 21660
Abonnement: Schweiz: Jährlich Fr. 24.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.30, ein Monat Fr. 2.30. — Ausland: Zuschlag des Portos — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis der Einzelnummer 25 Rp. — Annoncen-Regie: Publietas A. G. — Insertionspreis: 50 Rp. die sechsgespaltene Kolonelle (Ausland 65 Rp.)

Rédaction et Administration:
Elfingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n° 21660
Abonnements: Suisse: un an 24 fr. 30; un semestre 12 fr. 30; un trimestre 6 fr. 30; deux mois 4 fr. 30; un mois 2 fr. 30. — Etranger: Frais de port en plus — Les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prix du numéro 25 cts — Régie des annonces: Publietas S.A. — Prix d'insertion: 50 cts la ligne de colonne (Etranger: 65 cts)

N° 292

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amttlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Muster und Modelle. Dessins et modèles. Disegni e modelli 64177—64233.
A.-G. Grand Hotel National in Luzern.
Baugenossenschaft Hofackerstrasse, Zürich.
Nationale Vereinigung zur Förderung des Reiseverkehrs, Zürich.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Verfügung Nr. 2 T L S des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes betreffend die Abgabe von rationierten Textil- und Schuhwaren sowie von rationierten Seifen und Waschmitteln an die Truppe und an mobilisierte Wehrmänner. Ordonnance n° 2 T L S de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail concernant la livraison à l'armée et aux militaires en service actif de produits textiles, chaussures, savons et produits pour lessive soumis au rationnement.
Verfügung Nr. 3 T des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes betreffend Textilrationierung (Freigabe weiterer Coupons). Ordonnance n° 3 T de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail concernant le rationnement des produits textiles (Droit d'employer de nouveaux coupons).
Verfügung Nr. 4 T des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes betreffend Textilrationierung (Kontrolle des Warenverkehrs). Ordonnance n° 4 T de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail concernant le rationnement des produits textiles (Contrôle du commerce).
Vollziehungsverordnung zum Bundesbeschluss über die Ausgleichsteuer. Règlement d'exécution de l'arrêté fédéral sur l'impôt compensatoire.
Weisungen „E“ des eidgenössischen Kriegs-Ernährungsamtes, Sektion für Milch und Milchprodukte, über Durchführung der Massnahmen zur Landesversorgung mit Milch und Milchprodukten. Instructions „E“ de l'Office fédéral de guerre pour l'alimentation, Section du ravitaillement en lait et produits laitiers, concernant l'application des mesures tendant à assurer l'approvisionnement du pays en lait et produits laitiers.
Beförderungsmöglichkeit für Schweizerwaren mit ss. „Calanda“. Possibilité de transport de marchandises suisses avec le vapeur „Calanda“.
Canada: Importations interdites.

Amttlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Der unbekannte Inhaber der Inhaberoobligation Nr. 112454 von nom. Fr. 1000 der Schweizerischen Volksbank in Bern, mit Semestercoupons per 29. April 1937, 29. Oktober 1937 und 29. April 1938, wird hiermit aufgefordert, die genannte Titel innert 6 Monaten, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden: Auf diesen Titeln ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (W 455³)

Bern, den 9. Dezember 1940.

Richteramt Bern,

Der Gerichtspräsident III: R. Kuhn.

Der unbekannte Inhaber des Schuldbriefes vom 11. Juni 1914, Belege Bern Stadt Serie I, Nr. 1634, per Fr. 16,500, haftend auf der Besetzung Bern Stadt Grundbuchblatt Nr. 404, Kreis I, zugunsten der Eigentümerin des Pfandobjektes, Frau Marie Speich geb. Laginbühl gesch. Kaimmermann, Brunnengasse 27, in Bern, wird hiermit aufgefordert, den genannten Titel innert 6 Monaten, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls er kraftlos erklärt wird. Auf diesem Titel ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (W 453³)

Bern, den 9. Dezember 1940.

Richteramt Bern,

Der Gerichtspräsident III: R. Kuhn.

Der unbekannte Inhaber des Schuldbriefes vom 31. Dezember 1926, Bern Land, Belege Serie I, Nr. 5847, per Fr. 6000, haftend auf der Besetzung Bern Stadt Grundbuchblatt Nr. 404, Kreis I, zugunsten des Otto Meyer, Angestellter der S. B. B., Aehrenweg 34, in Bern-Bümpliz (oder nimmehr zugunsten der Eigentümerin der Pfandsache: Frau Elise Geiser geb. Gerber, Arnolds sel. Wwe., vgl.), wird hiermit aufgefordert, den genannten Titel innert 6 Monaten, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls er kraftlos erklärt wird. Auf diesem Titel ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (W 454³)

Bern, den 9. Dezember 1940.

Richteramt Bern,

Der Gerichtspräsident III: R. Kuhn.

Première insertion.

Nous, Président du Tribunal de première instance, ordonnons au détenteur inconnu de la police d'assurance sur la vie n° 1562, souscrite le 14 juillet 1925, auprès de l'Union Genève compagnie d'assurances sur la Vie,

à l'échéance du 1^{er} octobre 1945, au capital de 10,000 francs, de la produire et de la déposer en notre greffe dans le délai de 6 mois à dater de la première insertion de la présente ordonnance, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. S. 2. (W 456³)

Tribunal de première instance de Genève:

A. Fontana, président.

Kraftloserklärungen — Annulations

Par ordonnance du 10 décembre 1940, le Président du Tribunal de première instance a prononcé l'annulation du chèque à vue n° 300651, au montant de fr. s. 98,031.25, tiré par la Banque Fédérale S.A. à Genève, le 12 juin 1940, et payable par elle-même, émis à l'ordre de la Banque des Pays du Nord à Paris. B. VIII. (W 457³)

Tribunal de première instance de Genève:

Ferd. Charrot, greffier.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Zeitungsverlag. — 1940. 31. Oktober. Karl von Schumacher, von Luzern, in Zürich 4; die Firma «Adiba A.-G.», in Zürich; Franz von Senger, von Genf, in Zürich; Mannel Gasser, von Belp (Bern), in Zollikon; Dr. Alex Hagnauer, von Aarau, in Zürich, und Margrit Müller geb. Degeu, von Altdorf, in Luzern, sind unter der Firma «Weltwoche»-Verlag, Karl von Schumacher & Co., in Zürich, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Oktober 1940 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Karl von Schumacher, und Kommanditäre sind die «Adiba A.-G.» mit Fr. 116,500; Franz von Senger mit Fr. 24,000; Mannel Gasser mit Fr. 24,000; Dr. Alex Hagnauer mit Fr. 59,500 sowie Margrit Müller mit Fr. 1000. Die Einlagen wurden in bar geleistet. Zeitungsverlag, insbesondere Verlag der Zeitung «Die Weltwoche», Gotthardstrasse 61.

Fabrikation von Jupes. — 9. Dezember. Aron Blum, von Tramelan-Dessus (Bern), in Zürich 4, und Anna Müller, von Zürich, in Zürich 3, sind unter der Firma A. Blum & Co., in Zürich, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 5. September 1940 ihren Anfang nahm. Fabrikation von Jupes. Hohlstrasse 171.

Holzhandlung. — 9. Dezember. Inhaber der Firma H. Dübendorfer-Keller, in Bassersdorf, ist Heinrich Dübendorfer-Keller von und in Bassersdorf. Holzhandlung. Auf der Hub.

Chemische Produkte. — 9. Dezember. Inhaberin der Firma Frau C. Badertscher, in Winterthur, ist Caroline Badertscher geb. Geier, von Eggwil (Bern), in Winterthur 1. Zwischen der Firmainhaberin und deren Ehemann Christian Badertscher, der gemäss Art. 167 ZGB. Zustimmung erteilt hat, besteht Gütertrennung. Fabrikation und Vertrieb chemischer Produkte. Wülflingerstrasse 68.

Drogen en gros usw. — 9. Dezember. Die Kommanditgesellschaft «Caesar & Loretz», mit Hauptsitz in Halle a. S. und Filiale in Zürich unter der Firma Caesar & Loretz, Halle a. S., Zweig- oder Zweigleitung Zürich (S. H. A. B. Nr. 178 vom 2. August 1939, Seite 1616), Drogen en gros usw., hat für die Filiale Einzelprokura erteilt an Theodor Bansi, von Ardez (Graubünden), in Zürich.

Herren- und Knaben-Konfektion. — 9. Dezember. In der Kollektivgesellschaft E. & A. Zielinsky, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 141 vom 20. Juni 1935, Seite 1574), Handel in Herren- und Knaben-Konfektion, führen die Gesellschafter Erieh Zielinsky und Albert Zielinsky an Stelle der Kollektivunterschrift nunmehr je einzeln die Unterschrift.

Metzgerei. — 9. Dezember. In der Kollektivgesellschaft H. Kahn & Sohn, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 120 vom 25. Mai 1940, Seite 975), Metzgerei, ist die Prokura von Samuel Kahn-Lazard erloschen.

Rechenmaschinen-Service usw. — 9. Dezember. Die Firma M. A. Steiner, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 168 vom 21. Juli 1938, Seite 1633), Rechenmaschinen-Service usw., hat ihr Geschäftslokal an die Manessestrasse 69 verlegt. Der Inhaber wohnt in Zürich 3.

Marchands-tailleurs. — 9. Dezember. Die Kollektivgesellschaft Fratelli Ghisleni, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 66 vom 19. März 1936, Seite 678), Marchands-tailleurs, hat ihr Geschäftslokal nach dem Paradeplatz 3 verlegt.

Chemische Produkte usw. — 9. Dezember. Der Verwaltungsrat der ATA A.-G., in Thalwil (S. H. A. B. Nr. 79 vom 7. April 1926, Seite 619), Fabrikation von chemischen Produkten usw., erteilt Einzelprokura an Bruno Baumgartner, von Oensingen (Solothurn), in Solothurn.

9. Dezember. Aktiengesellschaft H. Attenberger, Hapag-Reisebureau, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 48 vom 27. Februar 1940, Seite 377). Die Prokura von Joseph Attenberger ist erloschen.

9. Dezember. Die Industrielle Patentwerke-Kontroll-A.G. in Zürich (S. H. A. B. Nr. 297 vom 18. Dezember 1936, Seite 2965), hat ihr Geschäftslokal verlegt nach Selnau-Holzgasse 4, in Zürich 1.

Bern — Berne — Berna
Bureau Belp (Bezirk Seftigen)

Milch, Milchprodukte. — 1940. 9. Dezember. Inhaber der Einzelfirma **R. Wittwer**, in Rüeggisberg, ist **Rudolf Wittwer**, von Ausserbirmoos, in Rüeggisberg. Handel mit Milch und Milchprodukten, Herstellung von Milchprodukten.

Bureau Bern

2. Dezember. Gemäss Statuten vom 4. Dezember 1936, abgeändert durch Statutenrevision vom 29. Oktober 1940, besteht unter dem Namen **Verein Schweizerischer Aluminium-Industrieller**, ein Verein nach Art. 60 ff. ZGB., mit Sitz in Bern. Der Verein bezweckt die Wahrung der allgemeinen Interessen der schweizerischen Aluminium-Industrie und die Förderung der Verwendung von Aluminium und seinen Fabrikaten. Die Mittel werden durch jährliche ordentliche und allfällige ausserordentliche Mitgliederbeiträge aufgebracht. Der ordentliche Jahresbeitrag beträgt Fr. 120. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet ausschliesslich das Vereinsvermögen. Die Organe des Vereins sind: a) die Generalversammlung; b) der Vorstand; c) die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand besteht aus 6 Mitgliedern. Zeichnungsberechtigt sind je zu zweien kollektiv: Präsident, Vizepräsident, Quästor und Sekretär. Es sind dies: **Gerhard Steck**, von Bern, in Lausanne-Ouchy, Präsident; **Alfred Gautschi**, von Reinach (Aargau), in Menziken, Vizepräsident; **Dr. Ernst Moser**, von Neuhausen, in Martigny, Quästor; Sekretär ist **Heinrich Ruegg**, von Zürich, in Lausanne. Geschäftsdomizil: Laupenstrasse 19, Bern, im Advokaturbureau **Armin Hodler**.

Bureau Interlaken

Hotel. — 9. Dezember. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Geschwister Schild**, Betrieb des Waldhotels **Bellary**, in Grindelwald (S. H. A. B. Nr. 170 vom 24. Juli 1937, Seite 1757), hat sich aufgelöst; die Firma ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

Bureau Laupen

9. Dezember. **Frada, Getränke A. G.**, mit Sitz in Laupen (S. H. A. B. Nr. 108 vom 10. Mai 1933, Seite 1123). Durch Beschluss der ausserordentlichen Generalversammlung vom 26. Oktober 1940 wurde die Auflösung der Gesellschaft beschlossen und gleichzeitig die Beendigung der Liquidation festgestellt. Die Firma ist erloschen.

Bureau Saanen

3. Dezember. Die «Eisbahngenossenschaft Gsteig», mit Sitz in Gsteig (S. H. A. B. Nr. 10 vom 14. Januar 1929, Seite 79), ist gemäss Entscheid des Gerichtspräsidenten von Saanen vom 14. Oktober 1940 aufgelöst worden. Die Zeichnungsberechtigungen des **Emil Oehrl**, **Gottfried Reichenbach** und **Gottfried Pernet** wurden als erloschen erklärt. Die Liquidation wird unter der Firma **Eisbahngenossenschaft Gsteig** in Liq. durchgeführt. Als Liquidator ist ernannt worden **Johann Kohli-Linder**, von und in Gsteig bei Gstaad.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Fribourg

1940. 9. décembre. **André Papaux** a cessé d'être président du comité de la **Société d'assurance de chevaux du district de la Sarine**, société coopérative dont le siège est à Fribourg (F. o. s. du c. du 15 février 1933, n° 38, page 374). **François Raemy** a cessé d'en être le vice-président et **Alphonse Grandgirard** d'en être membre. Leurs signatures sont radiées. Ont été élus membres du comité: **Charles Catillaz**, de et à Cugy (Fribourg); **Louis Michel**, de et à Villarlod; **Henri Gendre**, de Fribourg, à Villarsel-sur-Marly, et **Max Cosandey**, de et à Prez-vers-Siviriez. **Roger Bocard** (déjà inscrit comme membre) est élu président du comité. La société est engagée par la signature du président ou du secrétaire ou de l'un des deux avec un autre membre du comité.

Chauffages centraux, etc. — 9. décembre. La maison **Raymond Ayer**, chauffage centraux et installations sanitaires, à Fribourg (F. o. s. du c. du 3 mars 1936, n° 32, page 526), est radiée ensuite de cessation de commerce.

Commerce de détail. — 9. décembre. Le chef de la maison **Adolphe Brohy**, à Fribourg, est **Adolphe**, fils de **Jules Brohy**, de et à Fribourg. Commerce de détail. Schoenberg 33.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Balsthal

1940. 9. Dezember. Aus dem Vorstand der **Käsergenossenschaft Matzendorf**, in Matzendorf (S. H. A. B. Nr. 176 vom 30. Juli 1936), ist der Präsident **Jakob Strahl** ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Als Präsident wurde das bisherige Vorstandsmitglied **Theophil Burkhardt** gewählt. Die Unterschrift führen der Präsident und der Aktuar kollektiv.

Bureau Grenchen-Bettlach

Elektrische Installationen usw. — 9. Dezember. Die Firma **Heinrich Gimpert**, elektrische Installationen, Kauf und Verkauf von elektrischen Maschinen und Apparaten, in Bettlach (S. H. A. B. Nr. 219 vom 19. September 1933, Seite 2198), hat ihren Sitz nach **Lengnau** (Bern) verlegt (S. H. A. B. Nr. 286 vom 5. Dezember 1940, Seite 2254). Die Firma wird daher im Handelsregister von Grenchen-Bettlach von Amtes wegen gelöscht.

Bureau Kriegstetten

7. Dezember. Aus dem Stiftungsrat der **Alt- und Invaliditätsversorgung des Personals der L. von Roll'schen Eisenwerke**, mit Sitz in Gerlafingen (S. H. A. B. Nr. 50 vom 3. März 1931, Seite 443), sind **Dr. Walter Stampfli**, **Franz Luterbacher** und **Hugo Seartazzini** ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. An deren Stelle sind ernannt worden: **Walter Bloch**, von Balsthal, in Gerlafingen, als Präsident; **Ernst Baechi**, von Neftenbach (Zürich), in Solothurn, als Vizepräsident, und **Arnold Braun**, von Zürich, in Gerlafingen, als Aktuar. Die Genannten führen die Unterschrift kollektiv je zu zweien.

7. Dezember. Aus dem Stiftungsrat der **Stiftung für die Unterstützung bedürftiger Witwen und Waisen verstorbener Arbeiter der L. von Roll'schen Eisenwerke**, mit Sitz in Gerlafingen (S. H. A. B. Nr. 273 vom 27. November 1937, Seite 2626), ist **Dr. Walter Stampfli** ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Ferner sind die Einzelunterschriften von **Ernst Baechi** und **Arnold Braun** infolge Umwandlung in Kollektivunterschriften erloschen. Als weiteres Mitglied und zugleich Präsident des Stiftungsrates ist ernannt worden **Walter Bloch**, von Balsthal, in Gerlafingen. Die Unterschrift führen nunmehr **Walter Bloch**, **Ernst Baechi** und **Arnold Braun** kollektiv je zu zweien.

7. Dezember. Aus dem Stiftungsrat der **Stiftung für die Unterstützung kinderreicher Familien von Arbeitern der L. von Roll'schen Eisenwerke**, mit Sitz in Gerlafingen (S. H. A. B. Nr. 278 vom 27. November 1937, Seite 2626), ist **Dr. Walter Stampfli** ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Ferner sind die Einzelunterschriften von **Ernst Baechi** und **Arnold Braun** infolge Umwandlung in Kollektivunterschriften erloschen. Als weiteres Mitglied und zugleich Präsident des Stiftungsrates ist ernannt worden **Walter Bloch**, von Balsthal, in Gerlafingen. Die Unterschrift führen nunmehr **Walter Bloch**, **Ernst Baechi** und **Arnold Braun** kollektiv je zu zweien.

Bureau Lebern

9. Dezember. Aus dem Vorstand der **Genossenschaft unter der Firma Darlehenskasse Lommiswil**, mit Sitz in Lommiswil (S. H. A. B. Nr. 179 vom 3. August 1933, Seite 1729), ist der Aktuar **Erwin Flury**, von und in Lommiswil, ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu in den Vorstand als Aktuar wurde gewählt **Josef Flury-von Burg**, von und in Lommiswil. Die Unterschrift führen Präsident, Vizepräsident und Aktuar kollektiv je zu zweien.

Bureau Olten-Gösgen

Giesserei usw. — 9. Dezember. Der Inhaber der Einzelfirma **Alfred Zühlmann**, Alteisen- und Metallhandel, in Olten (S. H. A. B. Nr. 183 vom 13. August 1940, Seite 1474), ändert den Geschäftszweck ab wie folgt: **Giesserei für Halbfabrikate** in **Blei**, **Zink**, **Zinn**, **Lagermetall**, **Handel in Alt- und Neu-Metallen** und **Alteisen**.

9. Dezember. **Milchgenossenschaft Dulliken**, mit Sitz in Dulliken (S. H. A. B. Nr. 150 vom 30. Juni 1934, Seite 1811). Aus dem Vorstand ist der Vizepräsident **Eduard Bartschi** infolge Todes ausgeschieden und seine Unterschrift ist damit erloschen. Als Vizepräsident wurde gewählt **Leo Jäggi**, von Obergerlafingen, in Dulliken. Er zeichnet kollektiv mit dem Aktuar.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

Flüssige Seife. — 1940. 9. Dezember. Die «Permatinwerk Stein am Rhein Aktiengesellschaft», mit Sitz in Stein am Rhein, Fabrikation von flüssiger Seife und Beteiligung an solchen Unternehmungen (S. H. A. B. Nr. 120 vom 25. Mai 1939, Seite 1079), hat in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 2. Dezember 1940 die Auflösung und Liquidation beschlossen. Als Liquidator wurde gewählt **Direktor Reinhard Bendel**, von und in Schaffhausen, welcher für die **Permatinwerk Stein am Rhein Aktiengesellschaft** in Liq. Einzelunterschrift führt. Die Unterschrift des Präsidenten der Verwaltung **Hans Kiefer-Henke** ist erloschen. Aktiven und Passiven werden von der Einzelfirma «**Hans Kiefer-Henke**, **Permatinwerk Stein am Rhein**», in Stein am Rhein, übernommen.

Inhaber der Firma **Hans Kiefer-Henke**, **Permatinwerk Stein am Rhein**, in Stein am Rhein, ist **Hans Kiefer-Henke**, von Basel, in Stein am Rhein. Die Firma übernimmt auf Grund der Bilanz per 30. November 1940 und gemäss Kaufvertrag vom 2. Dezember 1940 Aktiven und Passiven der aufgelösten Firma «**Permatinwerk Stein am Rhein Aktiengesellschaft** in Liq.», in Stein am Rhein. Fabrikation von flüssiger Seife. Karrengasse 433.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1940. 6. Dezember. Durch öffentliche Urkunde vom 20. November 1940 ist unter dem Namen **Mosnanger-Fürsorge-Fonds der Emil Anderegg A.-G.** **St. Gallen** und mit Sitz in **St. Gallen** eine Stiftung nach Art. 80 ff. ZGB. errichtet worden. Diese bezweckt die wirtschaftliche Hilfe für das Personal des in **Mosnang** geführten Betriebes der Firma «**Emil Anderegg Aktiengesellschaft**», in **St. Gallen**. Einziges Organ der Stiftung ist ein dreigliedriger Stiftungsrat. Dem Stiftungsrat gehören gegenwärtig an: **Gerold Emil Anderegg**, von **Männedorf** und **Wattwil**, in **St. Gallen**, mit Einzelunterschrift; **Hans Brüsche**, von **Schocherswil** (**Thurgau**), in **Amriswil**, und **Albert Kläger**, von und in **Mosnang**; diese beiden zeichnen kollektiv je zu zweien. Geschäftslokal: **Teufenerstrasse 1**.

Wäscheartikel, Schürzen. — 6. Dezember. Die Firma **Wwe. Bertha Gaezi**, Fabrikation und Handel in Wäscheartikeln und Schürzen, in **Degersheim** (S. H. A. B. Nr. 232 vom 4. Oktober 1934, Seite 2730), ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

6. Dezember. Die Firma **Funk, Elektromech. Werkstätte**, in **Ganterschwil** (S. H. A. B. Nr. 74 vom 28. März 1936, Seite 773), ist infolge Aufgabe des Geschäftsbetriebes erloschen.

Knöpfe. — 6. Dezember. Die Firma **Binswanger**, **Knöpfe en gros**, in **Degersheim** (S. H. A. B. Nr. 273 vom 21. November 1934, Seite 3203), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

Kinobetrieb. — 1940. 9. Dezember. Die Firma **Albert Jäggin**, Betrieb des **Orient-Kino**, in **Arbon** (S. H. A. B. Nr. 281 vom 29. November 1928, Seite 2270), hat ihren Sitz nach **Romanshorn** verlegt. Auch der Firmainhaber ist jetzt in **Romanshorn** wohnhaft. Betrieb des **Kino Orpheum**. **Salmsacherstrasse**.

9. Dezember. In die Verwaltung der **Darlehenskasse Rickenbach-Wilen**, Genossenschaft mit Sitz in **Rickenbach** (S. H. A. B. Nr. 241 vom 15. Oktober 1937, Seite 2315), wurde an Stelle des ausgeschiedenen Beisitzers **Josef Lichtensteiger** als neuer Beisitzer gewählt **Albert Haag**, von **Wuppenau**, in **Rickenbach**. Er zeichnet mit dem Präsidenten. Die Zeichnungsbefugnis des ausgeschiedenen Beisitzers wird gelöscht.

Internationales Speditionsgeschäft. — 9. Dezember. In der **Ernst Grieder Aktiengesellschaft**, internationales Speditionsgeschäft mit Sitz in **Kreuzlingen** (S. H. A. B. Nr. 133 vom 17. Juni 1937, Seite 1408), ist die Unterschrift des infolge Todes ausgeschiedenen Verwaltungsratspräsidenten **Dr. Hugo von Albertini** erloschen. Neu wurde in den Verwaltungsrat und als dessen Präsident gewählt **Carl Asal**, von **Zollikon** (**Zürich**), in **Zürich**. Er führt Einzelunterschrift.

Käserei und Schweinemast. — 9. Dezember. Der Inhaber der Firma **Paul Strähli**, Käserei und Schweinemast, mit Sitz in **Biesenhofen** (S. H. A. B. Nr. 137 vom 15. Juni 1935, Seite 1524), betreibt auch die Käserei in **Eppishausen bei Erlen**.

Spezereihandlung. — 9. Dezember. Die Firma **Hermann Balken-Hiller**, Spezereihandlung mit Sitz in **Kreuzlingen** (S. H. A. B. Nr. 18 vom 23. Januar 1934, Seite 200), ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

Schmiede und Schlosserei. — 9. Dezember. Die Firma **Rudolf Hunziker**, **Schmiede** und **Schlosserei**, **Gartenmöbelfabrikation**, mit Sitz in **Egnach** (S. H. A. B. Nr. 302 vom 26. Dezember 1934, Seite 3575), wird, da die Eintragungspflicht nicht mehr besteht, gelöscht.

Stanz- und Pressartikel. — 9. Dezember. Die *Pressa Aktiengesellschaft*, Stanz- und Pressartikel, mit Sitz in Kesswil (S. H. A. B. Nr. 283 vom 3. Dezember 1935, Seite 2951), hat in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 16. November 1940 das Aktienkapital durch Ausgabe und Vollenziehung von 300 neuen, auf den Namen lautenden Aktien im Nennwert von Fr. 500 um Fr. 150,000 auf Fr. 450,000 erhöht. Das Aktienkapital zerfällt somit in 900 auf den Namen lautende, voll einbezahlte Aktien zu Fr. 500. Die Statuten wurden dementsprechend geändert. Ausserdem wurden sie den Bestimmungen des revidierten Obligationenrechts angepasst. Die dabei durchgeführten Änderungen berühren die früher publizierten Tatsachen nicht. Die Mitteilungen erfolgen durch eingeschriebenen Brief, die Bekanntmachungen im Schweizerischen Handelsamtsblatt.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Echallens

Forge, machines agricoles. — 1940. 5 décembre. François, fils d'Eugène Logoz, et son fils André Logoz, de Goumoëns-la-Ville, y domiciliés, ont constitué à Goumoëns-la-Ville, sous la raison sociale *Logoz & fils*, une société en nom collectif, commencée le 1^{er} novembre 1940. Exploitation de forge et réparation de machines agricoles.

Bureau de Lausanne

Produits de nettoyage. — 9 décembre. Le chef de la maison A. Paillard, à Lausanne, est André-Auguste Paillard, allié Monnet, de Travers (Neuchâtel), à Lausanne. Vente de produits de nettoyage; avenue de la Harpe 17.

Gypserie et peinture. — 9 décembre. La société en nom collectif *Micheletto et Francioli*, entreprise de gypserie et peinture, à Lausanne (F. o. s. du c. du 28 avril 1939), est dissoute. La liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée.

9 décembre. Dans leur assemblée générale extraordinaire du 3 décembre 1940, les actionnaires de la *Société immobilière Mont Choisi A.*, à Lausanne (F. o. s. du c. du 21 septembre 1934), ont décidé d'augmenter le capital social de 36,000 fr. à 50,000 fr. par l'émission de 28 nouvelles actions au porteur, de 500 fr. chacune, entièrement libérées. Dans cette même assemblée, les actionnaires ont décidé la modification des statuts. Les faits suivants soumis à publication ont été modifiés: La société a pour but l'achat, l'exploitation et la vente d'immeubles sis à Lausanne ou ailleurs, ainsi que toutes opérations commerciales ou financières s'y rattachant. Le capital social est de 50,000 fr., divisé en 100 actions de 500 fr. chacune, au porteur, entièrement libérées. Les publications de la société sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le conseil d'administration est composé de 1 à 3 membres. Les actionnaires ont, en outre, pris acte de la démission des administrateurs Jean Spoerri et Jean-Albert Bodmer, dont les signatures sont radiées. Ils ont nommé pour les remplacer Edwin Wüger, de Steckborn (Thurgovie), domicilié à Lausanne, lequel engagera la société par sa signature individuelle. Les bureaux de la société sont transférés chez le nouvel administrateur Edwin Wüger, avenue Ruchonnet 27.

Bureau de Morges

Ganterie. — 25 novembre. Le chef de la maison *H. Tulon*, à Morges, est Henry-Jean Tulon, d'origine française, domicilié à Morges, marié sous le régime de la séparation de biens conventionnelle avec Hélène Tulon née Surribas. Représentation de ganterie de peau française. Rue de Lausanne, n° 6 bis.

Bureau de Vevey

9 décembre. La société anonyme *Société Immobilière de Vevey-Corsier*, ayant son siège à Vevey (F. o. s. du c. du 28 février 1939, n° 49, page 423), fait inscrire que son bureau est actuellement à Genève, 8 Bd Georges Favon, chez Sesiano & Lenoir, régie immobilière, et son domicile légal, à Vevey, Avenue du Grand Hôtel, Conciergerie de l'Immeuble.

Voyages, transports, etc. — 9 décembre. La société anonyme *Agence Edmond de la Harpe S. A.*, voyages, transports, etc., ayant son siège à Vevey (F. o. s. du c. du 29 juin 1932, n° 149, page 1598), fait inscrire que son conseil d'administration est actuellement constitué comme suit: Francis Brunot, de nationalité française, domicilié à Vevey, président; Louise Rolli, vice-présidente (déjà inscrite); Paul Leiser, de Grossaffoltern (Berne), domicilié à Montreux-Le Châtelard, secrétaire. La société est engagée par la signature collective de deux administrateurs. Les signatures de Jules Ansermet, président démissionnaire, et de Constant Pouly, secrétaire décédé, sont radiées. Le bureau de la société se trouve à la Rue d'Italie n° 50 (dans ses locaux).

9 décembre. La société anonyme *Club International de Sports S. A. (International Sports Club Ltd)*, ayant son siège à Montreux-Les Planches (F. o. s. du c. du 27 mai 1935, n° 114, page 1273), fait inscrire qu'elle a constitué son conseil d'administration comme suit: Albert Mayer, président (jusqu'ici membre); Georges d'Arcy Chessex (déjà inscrit); Boris Lowicki, de Reverolle, domicilié au Châtelard-Montreux. La société est engagée par la signature individuelle des administrateurs Albert Mayer et Georges d'Arcy Chessex. La signature de Pieter-Christian Jongeneel, président, est radiée. Le bureau de la société se trouve au Kursaal de Montreux (dans son local).

Bureau d'Yverdon

Ptite mécanique, etc. — 9 décembre. Dans son assemblée générale ordinaire des actionnaires du 20 avril 1940, la société *E. Paillard et Cie*, société anonyme, petite mécanique, etc., dont le siège est à Sainte-Croix, avec succursale à Yverdon (F. o. s. du c. du 31 mai 1938, n° 125, page 1217), a désigné en qualité d'administrateur Henri Détraz, de Forel et Essertes, à Vevey, lequel engagera la société en signant collectivement avec l'un ou l'autre des administrateurs Henri-Samuel Bergier, Eric Du Pasquier et Gaston Paillard.

Wallis — Valais — Valais

Bureau Brig

1940. 9. Dezember. Aus dem Vorstand der Genossenschaft *Konsumverein Ergisch*, in Ergisch (S. H. A. B. Nr. 62 vom 15. März 1938, Seite 589), sind die bisherigen Vorstandsmitglieder Vitus Locher, Emil Marx und Johann Eggs ausgeschieden. Ihre Unterschriften sind erloschen. An Stelle der Genannten sind gewählt worden: Alois Guntern, des Alex, als Präsident; Leo Marx, des Franz, als Sekretär, und Heinrich Ruffiner, des Johann Josef, als Kassier, alle von und in Ergisch. Die Unterschrift führen die Mitglieder des Vorstandes kollektiv zu zweien.

Bureau de Sion

7 décembre. L'*Aluminium-Industrie-Aktien-Gesellschaft (Société Anonyme pour l'Industrie de l'Aluminium)*, à Chippis (F. o. s. du c. du 19 juin 1940, n° 141, page 1116), a, en séance du conseil d'administration du 25 octobre 1940, nommé directeurs de département D^r Max Hintermann, de Schaffhouse, à Neuhausen am Rheinfall, et Rudolf Hardmeyer, de Zurich, à Pully, jusqu'ici fondés de pouvoirs. Ils engagent la société en signant collectivement avec une autre personne autorisée.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

Nouveautés techniques, etc. — 1940. 6 décembre. La *Comprima S. A.*, ayant son siège à La Chaux-de-Fonds et pour but la représentation de nouveautés techniques, de produits brevetés, de matériaux de construction et d'exclusivités diverses (F. o. s. du c. du 7 décembre 1932, n° 287), a été déclarée dissoute par décision de l'assemblée générale du 18 novembre 1940. La liquidation étant terminée, cette raison est radiée.

Genève — Genève — Ginevra

1940. 6 décembre. *Outils Eskenazi S. A. (Eskenazi Werkzeuge A. G.)*, à Carouge (F. o. s. du c. du 22 novembre 1940, page 2157). Lucien Eskenazi, de et à Genève, a été nommé directeur, avec signature individuelle.

Gazogènes, compresseurs, etc. — 6 décembre. *Carbusol S. A.*, gazogènes, compresseurs, etc., ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 13 février 1940, page 283). Locaux actuels: Rue de la Confédération 3.

6 décembre. *Société Fiduciaire Romande OFOR S. A.*, à Genève (F. o. s. du c. du 22 juin 1940, page 1133). L'administrateur Emile Ernst, démissionnaire, est radié et ses pouvoirs éteints.

Entreprise fiduciaire, etc. — 6 décembre. *Revisor S. A. (Revisor A. G.)*, entreprise fiduciaire, etc., à Genève (F. o. s. du c. du 19 avril 1940, page 728). Georges Woelfli, de Schangnau (Berne), à La Tour-de-Peilz (Vaud), a été nommé directeur avec signature individuelle. Par contre, Joseph Blum, directeur, est radié et ses pouvoirs éteints.

6 décembre. Dans son assemblée générale extraordinaire du 22 novembre 1940, dont il a été dressé procès-verbal authentique, la *Société des Eaux de l'Arve*, société anonyme ayant son siège à Vessy, commune de Veyrier (F. o. s. du c. du 2 décembre 1940, page 2235), a adopté de nouveaux statuts adaptés à la législation nouvelle et qui modifient les faits antérieurement publiés sur le seul point suivant: Toutes les publications de la société concernant soit les actionnaires soit les tiers seront faites par la voie de la Feuille officielle suisse du commerce. Le capital social de 1,250,000 fr. est entièrement libéré. Albert Lombard, de Genève; à Chêne-Bougeries, a été nommé administrateur. Il engage la société en signant collectivement avec un autre administrateur ou avec le directeur.

6 décembre. La *Société Immobilière Avenue de Champel 13*, société anonyme, établie à Genève (F. o. s. du c. du 7 juin 1937, page 1309), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 3 décembre 1940, modifié ses statuts en ce sens que la raison sociale sera dorénavant *Société Immobilière Champel Beauregard*. Le capital social de 10,000 fr. est entièrement libéré.

Société immobilière. — 6 décembre. La société anonyme dite *L'Auvent*, société immobilière, établie à Genève (F. o. s. du c. du 26 avril 1934, page 1114), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 23 octobre 1940, décidé sa dissolution. Sa liquidation étant terminée, cette société est radiée.

6 décembre. La *Société Immobilière «la Clé»*, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 27 octobre 1939, page 2187), dissoute de fait depuis 1939, se trouve entièrement liquidée. Cette société est radiée, avec l'approbation de l'Autorité cantonale de surveillance.

Société immobilière. — 6 décembre. La société anonyme dite *Le Clocheton*, société immobilière, établie à Genève (F. o. s. du c. du 26 avril 1934, page 1114), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 23 octobre 1940, décidé sa dissolution. Sa liquidation étant terminée, cette société est radiée.

Produits pharmaceutiques. — 6 décembre. *Coccina S. A.*, produits pharmaceutiques, société anonyme à Genève (F. o. s. du c. du 30 juin 1937, page 1539). Dans son assemblée générale du 18 octobre 1940, cette société a décidé sa dissolution. L'actif et le passif sont repris par la maison «Cesar Guidini», à Genève (F. o. s. du c. du 3 février 1932, page 283). Sa liquidation étant terminée, elle est radiée.

Société immobilière. — 6 décembre. La société anonyme dite *La Console*, société immobilière, établie à Genève (F. o. s. du c. du 26 avril 1934, page 1114), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 23 octobre 1940, décidé sa dissolution. Sa liquidation étant terminée, cette société est radiée.

Participations. — 6 décembre. Dans son assemblée générale extraordinaire du 16 septembre 1940, la société anonyme dite *Hoffvra S. A.*, participations, ayant son siège à Chêne-Bougeries (F. o. s. du c. du 30 septembre 1938, page 2106), a décidé sa dissolution. Sa liquidation étant terminée, cette société est radiée.

Société immobilière. — 6 décembre. La société anonyme dite *La Loggia*, société immobilière, établie à Genève (F. o. s. du c. du 26 avril 1934, page 1114), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 23 octobre 1940, décidé sa dissolution. Sa liquidation étant terminée, cette société est radiée.

Société immobilière. — 6 décembre. La société anonyme dite *Le Mirador*, société immobilière, établie à Genève (F. o. s. du c. du 26 avril 1934, page 1114), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 23 octobre 1940, décidé sa dissolution. Sa liquidation étant terminée, cette société est radiée.

6 décembre. Dans son assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 7 novembre 1940, la *Société Immobilière «La Pelotière»*, société anonyme, à Genève (F. o. s. du c. du 12 avril 1938, page 826), a voté sa dissolution et a constaté la clôture de sa liquidation. Cette société est radiée.

6 décembre. La *Société Immobilière Villa Prémaïou*, société anonyme, établie à Genève (F. o. s. du c. du 26 avril 1934, page 1114), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 23 octobre 1940, décidé sa dissolution. Sa liquidation étant terminée, cette société est radiée.

Edg. Amt für geistiges Eigentum
Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Liste der Muster und Modelle
Liste des dessins et modèles — Lista dei disegni e modelli

Zweite Hälfte November 1940

Deuxième quinzaine de novembre 1940 — Seconda quindicina di novembre 1940

I. Abteilung — I^{re} Partie — I^a Parte

Hinterlegungen — Dépôts — Depositi
 64177—64233

- Nr. 64177. 14. November 1940, 20 Uhr. — Offen. — 2 Modelle. — Schnittmuster für Damenkonfektion. — Maison Ammann, Via Nassa 29, Lugano (Schweiz).
- Nr. 64178. 16. November 1940, 18 Uhr. — Versiegelt. — 2 Modelle. — Sparelemente für Zentralheizungen. — E. Weidmann, Zentralheizungen, Stöberstrasse 9, Basel (Schweiz).
- Nr. 64179. 17. November 1940, 18 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Buchschutzhülle mit Lesezeichen. — Josef Jennl, Feierabendstrasse 34, Basel (Schweiz).
- Nr. 64180. 17. November 1940, 18 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Telefonbuch-Schutzhülle. — Josef Jennl, Feierabendstrasse 34, Basel (Schweiz).
- Nr. 64181. 18. November 1940, 11 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Brikkettpresse. — Heinrich Weber, Konstrukteur, Feilengasse 7, Zürich 8 (Schweiz).
- Nr. 64182. 18. November 1940, 14 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Holztrag- und Trocknungskorb. — Willy Schweizer-Hug, Lic. rer. oec., Rainstrasse 77, Zürich 2 (Schweiz).
- Nr. 64183. 18. November 1940, 20 Uhr. — Offen. — 4 Modelle. — Konfiserie-schachteln. — Aktiengesellschaft M. Bruggisser & Co., Zentralstrasse, Wohlen (Aargau, Schweiz).
- N° 64184. 19 novembre 1940, 13 h. — Ouvert. — 1 modèle. — Frein pour bicyclette. — Roger Crétinler, Constructions mécaniques, Rue St-Gervais 17, Couvet (Suisse).
- Nr. 64185. 20. November 1940, 10¼ Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Schliessvorrichtung für Gürtelschnallen. — Anna Elisa Ruof, Bijouterie, Christoffelgasse 7, Bern (Schweiz).
- Nr. 64186. 21. November 1940, 9¼ Uhr. — Versiegelt. — 3 Modelle. — Nähborsten für Schuhmacher. — Walter Löffel, Eisenleger, Greyerstrasse 26, Bern (Schweiz).
- Nr. 64187. 6. November 1940, 16 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Ofenaufsatz. — Fritz Ritschard, Aarbergstrasse 11, Biel (Schweiz).
- Nr. 64188. 20. November 1940, 8 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Register-Agenda. — Werner Hachen, Schwertgasse 14, St. Gallen (Schweiz). Vertreter: Dr. Arnold R. Egli, St. Gallen.
- Nr. 64189. 20. November 1940, 13 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Reklame-Apparat. — Walter Floreani, Rennweg 11, Zürich (Schweiz).
- Nr. 64190. 20. November 1940, 15 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Apparat zur Herstellung von Ersatz-Brikett. — Jules Minet-Reuter, Bischofszell (Schweiz).
- Nr. 64191. 20. November 1940, 17 Uhr. — Versiegelt. — 3 Muster. — Kalender, Neujahrskarten, Reklameartikel. — Hans Grob, Sonneggstrasse 45, Zürich 6 (Schweiz). Vertreter: P. Feremutsch, Zürich.
- Nr. 64192. 20. November 1940, 17¼ Uhr. — Versiegelt. — 3 Modelle. — Unüberzogene und mit Stoff überzogene Knöpfe. — Adolf Fenner Söhne, Schipfe 8, Zürich (Schweiz). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich.
- Nr. 64193. 20. November 1940, 18¼ Uhr. — Versiegelt. — 89 Muster. — Schuhwerk. — Hug & Co. A.G., Herzogenbuchsee (Schweiz). Vertreter: Naegeli & Co., Bern.
- Nr. 64194. 20. November 1940, 20 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Skier-Schliessvorrichtung. — Karl Kinzli, Lindengasse 21, Wien VII (Deutsches Reich). Vertreter: J. Spälty, Zürich. — «Priorität: Deutsches Reich, 24. Mai 1940.»
- Nr. 64195. 20. November 1940, 22 Uhr. — Offen. — 4 Modelle. — Etais für Trockenrasierapparate. — Kobler & Co., Fabrik für Büroapparate und Spezialartikel, Huttenstrasse 46, Zürich 6 (Schweiz).
- Nr. 64196. 21. November 1940, 10 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Treppenteppichstange. — Walter Ruf, Ingenieur, St. Gallerstrasse 103, Arbon (Schweiz).
- N° 64197. 21 novembre 1940, 17 h. — Ouvert. — 1 modèle. — Horloge électrique pour commande de contacts à distance. — Henry Savoie, Rue du Stand 6, La Chaux-de-Fonds (Suisse).
- Nr. 64198. 21. November 1940, 19 Uhr. — Versiegelt. — 2 Muster. — Kalender, Emballagen, Kartonnagen. — Hans Grob, Sonneggstrasse 45, Zürich 6 (Schweiz). Vertreter: P. Feremutsch, Zürich.
- Nr. 64199. 22. November 1940, 19 Uhr. — Versiegelt. — 7 Muster. — Geschäftskarten, Visitenkarten, Neujahrskarten und Reklameartikel. — Hans Grob, Sonneggstrasse 45, Zürich 6 (Schweiz). Vertreter: P. Feremutsch, Zürich.
- Nr. 64200. 20. November 1940, 12 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Ball-Spielzeug. — Ernst Zäch, Gommenswil bei Wittenbach (St. Gallen, Schweiz).
- N° 64201. 22 novembre 1940, 17 h. — Cacheté. — 1 modèle. — Châssis d'appareil pour apprendre à marcher aux bébés. — Henri Héritier, mécanicien, Avenue de la Grenade 19, Genève (Suisse).
- N° 64202. 23 novembre 1940, 11 h. — Cacheté. — 1 modèle. — Dispositif de fixation de tôles sur jalousies des volets en bois, pour obscurcissement. — André Lavanchy, architecte, Avenue du Léman 17, Lausanne (Suisse).
- Nr. 64203. 23. November 1940, 16 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Steilpult. — Fritz Diebold, Asylstrasse 92, Zürich 7 (Schweiz).
- Nr. 64204. 23. November 1940, 16¼ Uhr. — Offen. — 2 Modelle. — Minenhalter. — Carl Schmid, Ingenieur, Rue Charles Giron 15, Genf (Schweiz).
- Nr. 64205. 25. November 1940, 7 Uhr. — Offen. — 12 Muster. — Strickstoffe und Galons. — Handschin & Ronus A.-G., Liestal (Schweiz).

- N° 64206. 25 novembre 1940, 13 h. — Cacheté. — 12 dessins. — Etiquettes. — Rose Baldin, Rue de Bourg 6, Lausanne (Suisse). Mandataire: Dr. J. D. Pabud, Lausanne.
- Nr. 64207. 25. November 1940, 18 Uhr. — Versiegelt. — 12 Modelle. — Kugelschutz-Vorrichtungen verbunden mit Tellerhalter für Tellerschüssen. — Jean Hunger, Hirschengraben 6, Zürich 1 (Schweiz).
- Nr. 64208. 25. November 1940, 19 Uhr. — Offen. — 3 Modelle. — Regulier-nippel. — Metallgiesserei & Armaturenfabrik Lyss, Lyss (Schweiz).
- Nr. 64209. 26. November 1940, 12 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Eckstück zu Milchabrahmer-Schalen. — Hans Mäder, Drogist, Germaniastrasse 3, Zürich 6 (Schweiz).
- Nr. 64210. 26. November 1940, 13 Uhr. — Offen. — 1 Muster. — Vorlage für Inserate und Etiketten. — Friedl Homberger, Rebgrasse 8, Zürich (Schweiz).
- Nr. 64211. 27. November 1940, 15 Uhr. — Versiegelt. — 2 Modelle. — Schweissblätter. — L. F. Kunz, Berga-Versand, Schiedhaldenstrasse 36, Küsnacht (Zürich, Schweiz).
- Nr. 64212. 27. November 1940, 15 Uhr. — Versiegelt. — 4 Modelle. — Wickelbinden und Wickeltücher; Watteeinlagen für Damenbinden. — L. F. Kunz, Berga-Versand, Schiedhaldenstrasse 36, Küsnacht (Zürich, Schweiz).
- Nr. 64213. 27. November 1940, 16 Uhr. — Offen. — 2 Modelle. — Geräte zum Reinigen von Abortschüsseln und dgl. — Carl A. Hermetschweiler, Kaufmann, Fraumünsterstrasse 14, Zürich 1 (Schweiz). Vertreter: J. H. Hoerni, Sonvilier.
- Nr. 64214. 28. November 1940, 9¼ Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Nähborsten für Schuhmacher. — Walter Löffel, Eisenleger, Greyerstrasse 26, Bern (Schweiz).
- Nr. 64215. 26. November 1940, 20 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Veloschildhalter. — Albert Holenweg, Dufourstrasse 31, Zürich (Schweiz). Vertreter: Fritz Isler, Zürich.
- N° 64216. 28 novembre 1940, ore 17. — Aperto. — 1 modello. — Pesciolino per la pesca. — Alberto Buetti, Orologeria, Oreficeria, Ottica, Cristalleria, Locarno (Svizzera).
- Nr. 64217. 28. November 1940, 17 Uhr. — Offen. — 1 Muster. — Strumpf-reparatur-Schnittmuster. — Hanna Wyrsch, Weinmarkt 12, Luzern (Schweiz).
- Nr. 64218. 28. November 1940, 17¼ Uhr. — Versiegelt. — 2 Modelle. — Leist und Schuh. — Albert Lutomirsky, Schimmelstrasse 12, Zürich (Schweiz).
- N° 64219. 28 novembre 1940, 18 h. — Ouvert. — 1 modèle. — Outil pour redresser les pivots de balancier de montre. — Pierre Seitz, Fabriques modernes de pierres d'horlogerie, Les Brenets (Suisse).
- Nr. 64220. 28. November 1940, 18 Uhr. — Offen. — 2 Modelle. — Mappen für die Unterbringung von Rationierungskarten. — Heinrich Stiefel, Quellenstrasse 6, Zürich 5 (Schweiz).
- Nr. 64221. 28. November 1940, 19 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Treppenteppichstange. — Walter Ruf, Ingenieur, St. Gallerstrasse 103, Arbon (Schweiz).
- Nr. 64222. 29. November 1940, 10 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Frisier- und Schlafhaube. — K. Franc, Parfumerie, Rapperswil (St. Gallen, Schweiz).
- Nr. 64223. 29. November 1940, 11 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Verpackungsdose. — Max Sandherr A.G., Abteilung Hermetische-Packung, Gommiswald (St. Gallen, Schweiz).
- Nr. 64224. 29. November 1940, 12 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Verdunkelungshülle für elektrische Fahrradbeleuchtungen. — Hch. Ammann, Velo-reparateur, Wartstrasse 32, Winterthur (Schweiz).
- Nr. 64225. 29. November 1940, 14¼ Uhr. — Offen. — 1 Muster. — Schuh-einlegesohlen. — Jacques Ballmer, Schäferstrasse 323, Zollikofen (Schweiz).
- Nr. 64226. 29. November 1940, 18¼ Uhr. — Offen. — 1 Muster. — Tages-abreisskalenderblock. — Calendaria A.G., Immensee (Schweiz). Vertreter: Naegeli & Co., Bern.
- Nr. 64227. 30. November 1940, 10 Uhr. — Versiegelt. — 17 Modelle. — Kettenstich-Stickereien. — Emil Koller, Gais (Schweiz).
- Nr. 64228. 30. November 1940, 11 Uhr. — Offen. — 10 Muster. — Sticke-reien für Tischdecken. — A. Brettenmoser & Co., Leinen- und Baumwoll-waren, Rorschach (Schweiz).
- N° 64229. 30 novembre 1940, 13 h. — Ouvert. — 1 modèle. — Dispositif d'obscurcissement pour lanternes de vélos. — Louis Fred Weber, Boulevard de la Tour 8, Genève (Suisse).
- Nr. 64230. 30. November 1940, 16 Uhr. — Offen. — 4 Modelle. — Musikalien-Greifpatten. — Emil Stierli, Buchbinder, Wolfbachstrasse 1, Zürich 7 (Schweiz).
- Nr. 64231. 30. November 1940, 18 Uhr. — Offen. — 1 Muster. — Packung für Kaugummi. — Ernst Baumann, Produits Friba, Postfach Basel 18, Riehen (Schweiz).
- Nr. 64232. 30. November 1940, 18 Uhr. — Offen. — 1 Muster. — Packung für Kaugummi. — Ernst Baumann, Produits Friba, Postfach Basel 18, Riehen (Schweiz).
- Nr. 64233. 30. November 1940, 18 Uhr. — Versiegelt. — 13 Muster. — Plakat, Etiketten, Umhüllungen. — Fabrik von Maggis Nahrungsmitteln, Kempttal (Schweiz).

II. Abteilung — II^{me} Partie — II^a Parte

Abbildungen von Modellen für Taschenuhren

(die ausschliesslich dekorativen Modelle ausgenommen)

Reproductions de modèles pour montres

(les modèles exclusivement décoratifs exceptés)

Riproduzioni di modelli per orologi

(eccettuati i modelli esclusivamente decorativi)

III. Abteilung — III^{me} Partie — III^a Parte

Verlängerungen — Prolongations — Prolungazioni

- Nr. 46571. 17. September 1930, 11 Uhr. — (III. Periode 1940/1945). — 1 Muster. — Packung für verfeinertes Weizengrass. — C. Dambach, Hafmühle, Villmergen (Schweiz); registriert den 27. November 1940.
- Nr. 46695. 8. Oktober 1930, 22 Uhr. — (III. Periode 1940/1945). — 1 Modell. — Kohlenkessel. — Verwo Aktiengesellschaft, Blechwarenfabrik und Verzinkerei, Pfäffikon (Schwyz, Schweiz). Vertreter: J. H. Hoerni, Sonvilier; registriert den 26. November 1940.
- Nr. 46787. 29. Oktober 1930, 19 Uhr. — (III. Periode 1940/1945). — 1 Modell. — Stecker für elektrische Anschlüsse. — Gottfried Maag, Oberdorfstrasse 3, Zürich (Schweiz). Vertreter: Fritz Isler, Zürich; registriert den 26. November 1940.
- Nr. 46803. 3. November 1930, 15 $\frac{3}{4}$ Uhr. — (III. Periode 1940/1945). — 1 Modell. — Glasflacon. — Schweiz. Serum- & Impfinstitut Bern, Friedbühlstrasse 36, Bern (Schweiz); registriert den 21. November 1940.
- Nr. 46842. 9. November 1930, 16 Uhr. — (III. Periode 1940/1945). — 1 Modell. — Menükarten-Halter. — Hans Fröhli, Klausstrasse 43, Zürich 8 (Schweiz); registriert den 26. November 1940.
- Nr. 46844. 10. November 1930, 19 Uhr. — (III. Periode 1940/1945). — 2 Modelle. — Dosen mit Bajonett-Verschluss. — Gebr. Hoffmann, Blechballagen- & Cartonagen-Fabrik, Thun (Schweiz); registriert den 26. November 1940.
- Nr. 46852. 11. November 1930, 19 Uhr. — (III. Periode 1940/1945). — 1 Muster. — Verbandsabzeichen. — Verband trustfreier Benzin-Importeure der Schweiz, Zürich (Schweiz); registriert den 27. November 1940.
- Nr. 46890. 17. November 1930, 22 Uhr. — (III. Periode 1940/1945). — 2 Muster. — Reklamebild; Prospekt. — A.-G. Immobiliengesellschaft National-Schweizerhof, Bahnhofstrasse 53, Zürich (Schweiz); registriert den 4. Dezember 1940.
- Nr. 47080. 24. Dezember 1930, 19 Uhr. — (III. Periode 1940/1945). — 1 Modell. — Kupplung für Fahrradanhänger. — Velofabrik «Cosmos» B. Schild & Cie. Aktiengesellschaft, Aebistrasse 73, Biel (Schweiz). Vertreter: W. Koelliker, Biel; registriert den 26. November 1940.
- Nr. 55274. 21. August 1935, 7 Uhr. — (II. Periode 1940/1945). — 4 Modelle. — Zusammenlegbare Veloständer. — Walter Gruber, Schlossermeister, Nidau (Bern, Schweiz); registriert den 3. Dezember 1940.
- Nr. 55325. 31. August 1935, 16 Uhr. — (II. Periode 1940/1945). — 1 Muster. — Karton mit Raum für Reklamen und Kalenderblock. — Ernst Matter, Traubenstrasse 4, Zürich 2 (Schweiz); registriert den 4. Dezember 1940.
- Nr. 55427. 16. September 1935, 12 Uhr. — (II. Periode 1940/1945). — Versiegelt. — 25 Muster. — Leinenstickerieien. — Lucie Wolfer-Sulzer, Rosentalstrasse 85, Winterthur (Schweiz); registriert den 3. Dezember 1940.
- Nr. 55430. 18. September 1935, 13 Uhr. — (II. Periode 1940/1945). — 1 Modell. — Bijouterie- und Orfèverie-Artikel; Kunstgegenstände. — Bijouterie-Fabrikation Kubesu A.G. Sursee, Sursee (Schweiz); registriert den 26. November 1940.
- Nr. 55474. 28. September 1935, 10 $\frac{1}{2}$ Uhr. — (II. Periode 1940/1945). — 1 Muster. — Buchführungsheft für Haushaltungen. — Hans Winkler, Fröhlichstrasse 51, Zürich 8 (Schweiz); registriert den 4. Dezember 1940.
- Nr. 55551. 11. Oktober 1935, 20 Uhr. — (II. Periode 1940/1945). — 2 Muster. — Schweiz. Ski-Verband-Etuis; Städt. Strassenbahn-Abonnements-Etuis. — Adolf Mauch, Bellerivestrasse 18, Zürich 8 (Schweiz); registriert den 26. November 1940.
- Nr. 55552. 11. Oktober 1935, 20 Uhr. — (II. Periode 1940/1945). — 1 Muster. — Abonnements-Etuis für Schweiz. Bundesbahnen. — Adolf Mauch, Bellerivestrasse 18, Zürich 8 (Schweiz); registriert den 26. November 1940.
- Nr. 55584. 18. Oktober 1935, 11 Uhr. — (II. Periode 1940/1945). — 1 Muster. — Reklameblatt mit Inseratbildern. — Landfreund-Genossenschaft, Breitenrainstrasse 97, Bern (Schweiz); registriert den 27. November 1940.
- Nr. 55611. 23. Oktober 1935, 17 Uhr. — (II. Periode 1940/1945). — 1 Muster. — Quittungsscheine für Milchzahlungen. — Verband bernischer Käser- & Milchgenossenschaften, Laupenstrasse 7, Bern (Schweiz); registriert den 4. Dezember 1940.
- Nr. 55638. 28. Oktober 1935, 20 Uhr. — (II. Periode 1940/1945). — 1 Modell. — Baustein. — Otto Läderach, Bauführer, Schleithelm (Schaffhausen, Schweiz); registriert den 26. November 1940.
- Nr. 55676. 1. November 1935, 20 Uhr. — (II. Periode 1940/1945). — 1 Modell. — Obstnähle. — Bucher-Guyer, Maschinenfabrik, Niederweningen (Schweiz); registriert den 4. Dezember 1940.
- Nr. 55691. 6. November 1935, 4 Uhr. — (II. Periode 1940/1945). — 4 Muster. — Verpackungen. — Schweizer Verbandstoff- & Waffelfabriken A.G., Flawil (Schweiz); registriert den 27. November 1940.
- Nr. 55702. 6. November 1935, 19 Uhr. — (II. Periode 1940/1945). — 1 Modell. — Etui für Taschen-Apothek. — Internationale Verbandstoff-Fabrik Schaffhausen, Neuhausen am Rheinfall (Schweiz); registriert den 27. November 1940.
- Nr. 55711. 8. November 1935, 17 Uhr. — (II. Periode 1940/1945). — 1 Muster (von 7). — Verpackungen für Lebens- und Genussmittel. — Alba Papierverarbeitung A.-G., Schützengraben 3, Basel (Schweiz); registriert den 26. November 1940.
- N° 55723. 5 novembre 1935, 10 h. — (II^e période 1940/1945). — 1 modèle. — Crochet de sûreté pour atteler une charrette ordinaire à un tracteur. — André Buffat, agriculteur, Sergey (Vaud, Suisse); enregistrement du 26 novembre 1940.
- N° 55727. 11 novembre 1935, 14 h. — (II^e période 1940/1945). — 1 dessin. — Etiquette. — Jos. Studer S.A., Vins, Interlaken (Suisse); enregistrement du 26 novembre 1940.
- Nr. 55739. 13. November 1935, 20 Uhr. — (II. Periode 1940/1945). — 10 Muster. — Gemusterte Leinen-, Halbleinen- und Baumwollgewebe. — Schmid & Cie., Leinenweberei, Burgdorf (Schweiz); registriert den 26. November 1940.
- N° 55742. 14 novembre 1935, 18 h. — (II^e période 1940/1945). — 1 modèle. — Pochette pour sommeliers. — Paul Pietscher, cordonnier, Orbe (Suisse); enregistrement du 4 décembre 1940.
- Nr. 55824. 28. November 1935, 19 Uhr. — (II. Periode 1940/1945). — 3 Muster. — Etiketten. — Conservenfabrik Lenzburg vorm. Henckell & Roth, Lenzburg (Schweiz); registriert den 4. Dezember 1940.
- Nr. 56060. 10. Januar 1936, 20 $\frac{1}{2}$ Uhr. — (II. Periode 1941/1946). — 2 Modelle. — Wasehseifen. — Seifenfabrik Rütli A.-G., Rütli (Zürich, Schweiz). Vertreter: H. Kirchhofer vormals Bourry-Séquin & Co., Zürich; registriert den 4. Dezember 1940.
- Nr. 56061. 10. Januar 1936, 20 $\frac{1}{2}$ Uhr. — (II. Periode 1941/1946). — 1 Modell. — Verkaufsbälter für Watte. — Verbandstoff-Fabrik Zürich A.G., Hornbachstrasse 62, Zürich 8 (Schweiz). Vertreter: H. Kirchhofer vormals Bourry-Séquin & Co., Zürich; registriert den 4. Dezember 1940.
- Nr. 64195. 20. November 1940, 22 Uhr. — (II. und III. Periode 1945/1955). — 4 Modelle. — Etuis für Trockenrasierapparate. — Kobler & Co., Fabrik für Büroapparate und Spezialartikel, Huttenstrasse 46, Zürich 6 (Schweiz); registriert den 27. November 1940.

Neue Vertreter — Nouveaux mandataires — Nuovi mandatari

Nr. 49830. — Dr. Schoenberg, Basel.

Löschungen — Radiations — Radiazioni

- Nr. 38312. 19. November 1925. — 4 Muster (Saldo von 5). — Bouillonwürfel-Tüte, Suppenwürfelumhüllungen mit Schlussetiketten.
- Nr. 38314. 19. November 1925. — 1 Muster. — Behauungsplan.
- Nr. 38315. 19. November 1925. — 3 Modelle. — Steekstollen.
- Nr. 38356. 30. November 1925. — 3 Modelle. — Papier-Kleider-Konservierungssäcke.
- Nr. 38374. 30. November 1925. — 1 Modell. — Gefüllte Zylinder für Jauchepumpen.
- Nr. 63994. 26. September 1940. — 1 Modell. — Schliessvorrichtung für Offiziersgürtel (gelöscht infolge Verziehtes vom 19. November 1940).

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im Schweiz. Handelsamtsblatt vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la Feuille officielle suisse du commerce par des lois ou ordonnances

A.-G. Grand Hotel National in Luzern

Obligationenanleihen vom 1. Juli 1925 von Fr. 3,000,000.

Den Obligationären wird hierdurch bekanntgegeben, dass die 2. Zivilabteilung des Bundesgerichts am 3. Dezember 1940 gestützt auf die Verordnung des Bundesrates vom 22. Oktober 1940 beschlossen hat:

Die Dauer des Anleihe vom 1. Juli 1925 wird bis Ende 1941 verlängert und der variable, kumulative Zinsfuss von maximal 4 % (Versammlungsbeschluss vom 17. Februar 1934, vom Bundesgericht genehmigt am 4. Mai 1934) bis Ende 1941 beibehalten. (A. A. 275)

Lausanne, den 10. Dezember 1940.

Der Präsident der 2. Zivilabteilung des Bundesgerichts:
STREBEL.

Baugenossenschaft Hofackerstrasse, Zürich

Herabsetzung der Anteilscheine um 99 % und Aufforderung an die Gläubiger gemäss Art. 733 und 874 OR.

Erste Veröffentlichung.

Die Generalversammlung vom 26. Juli 1938 hat die Abschreibung des Genossenschaftskapitals um 99 % durch Herabsetzung des Nominalwertes der Anteile von Fr. 100 auf Fr. 1 beschlossen.

Sie gibt hiemit den Gläubigern gemäss Art. 733 und 874 OR. bekannt, dass sie binnen zwei Monaten, von der dritten Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, ihre Forderung am Sitze der Genossenschaft, Freigutstrasse 12, in Zürich 2, anmelden und Befriedigung oder Sicherstellung verlangen können. (A. A. 277^a)

Zürich, den 10. Dezember 1940.

Der Vorstand.

Nationale Vereinigung zur Förderung des Reiseverkehrs, Zürich

Liquidations-Schuldenruf gemäss Art. 742 OR.

Zweite Veröffentlichung.

In der Generalversammlung vom 18. November 1940 in Zürich ist die Liquidation der Nationalen Vereinigung zur Förderung des Reiseverkehrs und der von ihr geschaffenen «Schweizerischen Verkehrszentrale» auf den 31. Dezember 1940 beschlossen worden.

Als Liquidationsorgan ist der leitende Ausschuss der Vereinigung bezeichnet worden. Rechtsnachfolgerin wird die neugeschaffene Schweizerische Zentrale für Verkehrsförderung.

Die Gläubiger werden hiermit auf Grund von Art. 742 OR. aufgefordert, ihre Ansprüche und Guthaben bis spätestens 20. Dezember 1940 an die Adresse:

(A. A. 264^a)

Schweizerische Verkehrszentrale,
Bahnhofplatz 9, in Zürich,

einzureichen.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Verfügung Nr. 2 TLS des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes betreffend die Abgabe von rationierten Textil- und Schuhwaren sowie von rationierten Seifen und Waschmitteln an die Truppe und an mobilisierte Wehrmänner

(Vom 9. Dezember 1940.)

Das Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amt,
gestützt auf die Verfügungen Nrn. 10, 11 und 14 des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements vom 19., 20. und 27. November 1940 über die Sicherstellung der Versorgung von Volk und Heer mit technischen Rohstoffen, Halb- und Fertigfabrikaten, verfügt:

I. Abgabe an die Truppe. Art. 1. Die Bezüge von rationierten Textil- und Schuhwaren sowie von rationierten Seifen und Waschmitteln durch die Organe des Armeestabes und des Heeresbeschaffungsdienstes (wie Abteilung für Sanität, Kriegsmaterialverwaltung, Oberkriegskommissariat, Kriegstechnische Abteilung) erfolgen im Einvernehmen mit den zuständigen Sektionen des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes.

Art. 2. Rationierte Textilien, Seifen und Waschmittel dürfen vom Lieferanten (Fabrikant, Händler, usw.) an die Truppe (Stäbe und Einheiten) nur noch gegen besondere Rationierungsausweise (Zusatz- und Bezugsscheine auf vorgeschriebenem Formular) abgegeben und von der Truppe nur noch gegen solche Ausweise bezogen werden.

Das Armeekommando bezeichnet die Stellen, welche zur Herausgabe dieser Ausweise berechtigt sind. Diese Stellen haben monatlich die Doppel der herausgegebenen Rationierungsausweise dem Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amt abzuliefern.

Art. 3. Die Truppe darf die in Art. 2 genannten Waren, die sie vermittelst der besonderen Rationierungsausweise bezogen hat, nur im eigenen Haushalt verwenden und sie nicht dem einzelnen Wehrmann für den persönlichen Bedarf abgeben.

II. Abgabe an mobilisierte Wehrmänner. Art. 4. Die Bezüge der mobilisierten Wehrmänner (einschliesslich der Hilfsdienstpflichtigen, Freiwilligen und Angehörigen von Arbeitsformationen) an rationierten Textil- und Schuhwaren sowie Seifen und Waschmitteln für den persönlichen Bedarf erfolgen auf Grund der persönlichen Rationierungsausweise.

Art. 5. Personen, die nachgewiesenermassen zum Tragen einer Offiziers-Uniform berechtigt sind, können folgende Ordonnanz-Uniform-Stücke ohne Rationierungsausweise beziehen:

- Waffenrock, Bluse
- Hose (Reithose mit Passepoil oder Streifen, lange Hose, mit Ausnahme der Skihose)
- Kaput (nicht dagegen Poncho, Windjacke, leichter Mantel usw.)
- Mütze.

Art. 6. Bei ausserordentlichem Verbrauch der in Art. 2 genannten Waren im Militärdienst können dem Wehrmann auf Antrag des vorgesetzten Kommandanten von der vom Kanton damit beauftragten Stelle die nötigen Zusatz- und Bezugsscheine verabfolgt werden.

III. Inkrafttreten. Art. 7. Die vorliegende Verfügung tritt am 12. Dezember 1940 in Kraft. 292. 12. 12. 40.

Ordonnance n° 2 TLS de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail concernant la livraison à l'armée et aux militaires en service actif de produits textiles, chaussures, savons et produits pour lessive soumis au rationnement

(Du 9 décembre 1940.)

L'Office de guerre pour l'industrie et le travail,
vu les ordonnances n°s 10, 11 et 14 du département fédéral de l'économie publique tendant à assurer l'approvisionnement de la population et de l'armée en matières premières pour l'industrie et en produits mi-fabriqués et fabriqués, arrête:

I. Livraisons à l'armée. Article premier. Les achats de produits textiles, chaussures, savons et produits pour lessive soumis au rationnement, à effectuer par les organes de l'état-major et du service des approvisionnements de l'armée (tels que le service de santé, l'intendance du matériel de guerre, le commissariat central des guerres, le service technique militaire), se feront d'entente avec les sections compétentes de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail.

Art. 2. Les fournisseurs (fabricants, commerçants, etc.) ne pourront plus livrer à l'armée (états-majors et unités) des produits textiles, savons et produits pour lessive soumis au rationnement, et l'armée ne pourra plus en prendre livraison, si ce n'est en échange de titres de rationnement ad hoc (bons supplémentaires et bons d'achat libellés sur les formules prescrites).

Le commandement de l'armée désignera les organes qui auront le droit de délivrer ces titres. Ces organes devront remettre chaque mois à l'Office de guerre pour l'industrie et le travail les doubles des titres de rationnement délivrés par eux.

Art. 3. L'armée ne pourra affecter qu'à son ménage intérieur les marchandises visées à l'article 2 qu'elle aura acquises au moyen des titres de rationnement ad hoc; elle ne pourra les céder aux militaires pour leurs besoins personnels.

II. Livraisons aux militaires en service actif. Art. 4. Les achats de produits textiles, chaussures, savons et produits pour lessive soumis au rationnement, qu'effectueront des militaires en service actif (y compris les hommes des services complémentaires, les volontaires et les hommes des formations de travailleurs) pour leurs besoins personnels se feront au moyen des titres personnels de rationnement.

Art. 5. Les personnes qui prouveront avoir le droit de porter un uniforme d'officier pourront, sans titre de rationnement, acheter les effets suivants:

- tunique, vareuse,
- pantalon (culotte d'équitation avec passepoil ou bande, pantalon, à l'exception du pantalon de skieur),
- capote (excepté le manteau poncho, la vareuse imperméable, le manteau léger, etc.),
- casquette.

Art. 6. Lorsqu'un militaire a fait pendant son service un emploi extraordinaire des marchandises visées à l'article 2, l'office désigné par le canton pourra, sur la proposition du supérieur dudit militaire, remettre à celui-ci les bons supplémentaires et bons d'achat nécessaires.

III. Entrée en vigueur. Art. 7. La présente ordonnance entrera en vigueur le 12 décembre 1940. 292. 12. 12. 40.

Verfügung Nr. 3 T des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes betreffend Textilrationierung

(Freigabe weiterer Coupons)

(Vom 9. Dezember 1940.)

Das Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amt,
gestützt auf die Verfügung Nr. 10 des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements vom 19. November 1940 über die Sicherstellung der Versorgung von Volk und Heer mit technischen Rohstoffen, Halb- und Fertigfabrikaten (Textilrationierung), verfügt:

Art. 1. Vom 12. Dezember 1940 hinweg sind die mit den Buchstaben K bezeichneten Coupons der Textilkarte einlösbar. Die Einlösbarkeit dauert bis und mit dem 31. Mai 1941.

Art. 2. Diese Verfügung tritt am 12. Dezember 1940 in Kraft. 292. 12. 12. 40.

Ordonnance n° 3 T de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail concernant le rationnement des produits textiles

(Droit d'employer de nouveaux coupons)

(Du 9 décembre 1940.)

L'Office de guerre pour l'industrie et le travail,
vu l'ordonnance n° 10 du département fédéral de l'économie publique du 19 novembre 1940 tendant à assurer l'approvisionnement de la population et de l'armée en matières premières pour l'industrie et en produits mi-fabriqués et fabriqués (rationnement des produits textiles), arrête:

Article premier. Les coupons de la carte des produits textiles qui portent la lettre K pourront être employés dès le 12 décembre 1940. Ils resteront valables jusqu'au 31 mai 1941 inclusivement.

Art. 2. La présente ordonnance entrera en vigueur le 12 décembre 1940. 292. 12. 12. 40.

Verfügung Nr. 4 T des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes betreffend Textilrationierung

(Kontrolle des Warenverkehrs)

(Vom 9. Dezember 1940.)

Das Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amt,
gestützt auf die Verfügung Nr. 10 des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements über die Sicherstellung der Versorgung von Volk und Heer mit technischen Rohstoffen, Halb- und Fertigfabrikaten vom 19. November 1940 (Textilrationierung),

in Ergänzung und teilweiser Abänderung seiner Verfügung Nr. 1 T vom 19. November 1940 (Abgabe rationierter Textilien an Konsumenten), verfügt:

I. Kontrollvorschriften über die Warenabgabe an den Konsumenten.

Ablieferung der Rationierungsausweise an die Gemeindestelle durch selbständige Detaillisten. Art. 1. Die den Konsumenten beliefernden Personen und Firmen (Detaillisten, selbstdetaillierende Fabrikationsbetriebe, Schneider usw., nachstehend Detaillisten genannt) sind verpflichtet, die von ihnen gegen Abgabe rationierter Textilien entgegengenommenen Rationierungsausweise (Rationierungs-Coupons, Zusatzscheine und Berechtigungsausweise) der vom Kanton bezeichneten zuständigen Gemeindestelle gemäss den nachstehenden Vorschriften abzuliefern.

Die Rationierungs-Coupons sind nach Kategorien (Farben) geordnet (je 100 Coupons der nämlichen Farbe) auf Kontrollbogen aufzukleben.

Auf Ende jeden Monats müssen sämtliche innerhalb des betreffenden Monats eingenommenen Coupons, Zusatzscheine und Berechtigungsausweise der Gemeindestelle ausgehändigt werden, wobei die in diesem Zeitpunkt angefangenen, aber noch nicht vollgeklebten Kontrollbogen gleichfalls abzugeben sind; diese Ablieferung hat bis spätestens am 5. Tage des folgenden Monats zu erfolgen. Vollgeklebte Kontrollbogen und andere Rationierungsausweise können auch schon während des Kontrollmonats laufend der Gemeindestelle übergeben werden.

Die Gemeindestelle quittiert jeden Empfang von Rationierungsausweisen. Ein Exemplar der Quittung übergibt sie dem Detaillisten, ein zweites Exemplar hat sie der eidgenössischen Textilkontrollstelle (nachstehend ETK genannt) einzusenden. Der Detaillist hat sein Quittungsexemplar zuhause der Kontrollorgane aufzubewahren.

Unselbständige Detaillisten (Markt Krämer, Hausierer, Depothalter usw.).

Art. 2. Warenvermittler, welche Konsumenten beliefern, die jedoch über kein Ladengeschäft verfügen, ihre Ware hausiermässig oder auf Märkten absetzen oder im Auftrage eines selbständigen Detaillisten ein Warendepot unterhalten (nachstehend unselbständige Detaillisten genannt), haben für die von ihnen abgegebenen rationierten Textilien Rationierungsausweise wie selbständige Detaillisten einzuziehen. Beim Ankauf rationierter Waren zum Zwecke des Wiederverkaufes haben die unselbständigen Detaillisten ihren Lieferanten die entsprechende Anzahl von Rationierungsausweisen abzugeben, wie wenn sie Konsumenten wären.

Unselbständige Detaillisten im Sinne von Abs. 1 bedürfen zur Durchführung des in Abs. 1 beschriebenen Vertriebes rationierter Waren (Ankauf rationierter Textilien gegen abgelöste Coupons) einer besonderen, von den zuständigen kantonalen Marktpolizei-Behörden ausgestellten Bewilligung. Die zuständigen kantonalen Marktpolizei-Behörden führen über diese Gruppe der unselbständigen Detaillisten ein besonderes Verzeichnis, welches die Namen der Bewilligungsinhaber enthält.

Der Detaillist darf abgetrennte Coupons einzig von Personen entgegennehmen, die sich durch einen Ausweis im Sinne von Abs. 2 legitimieren;

in allen übrigen Fällen sind abgetrennte Coupons gemäss Art. 4, Abs. 3, der Verfügung Nr. 1 T des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes vom 19. November 1940 ungültig.

II. Kontrollvorschriften über den Warenverkehr innerhalb der verschiedenen Fabrikations- und Handelsstufen bis zum Detaillanten.

Liefermeldung für Warenausgänge. Art. 3. Die Sektion für Textilien ist ermächtigt, sämtliche an Erzeugung, Verarbeitung oder Handel mit rationierten Textilien (einschliesslich Halbfabrikaten und Rohstoffen, die zu deren Herstellung geeignet sind) beteiligten Fabrikations- und Handelsbetriebe zu verpflichten, über ihre gesamten Ausgänge an Waren der vorerwähnten Art nach den Weisungen der Sektion für Textilien eine Liefermeldung zuhanden des Abnehmers und der ETK anzufertigen. Ausgenommen hiervon sind Warenausgänge direkt an den Konsumenten gegen Rationierungs-Ausweise (vergleiche Abschnitt I).

Belastung des Warenabnehmers nach der Liefermeldung. Art. 4. Der Warenabnehmer wird durch die Liefermeldung seines Lieferanten an die ETK für die bezogene Ware nach den Weisungen der Sektion für Textilien belastet und durch die von ihm selbst gemeldeten Warenausgänge entlastet.

Die eingereichte Liefermeldung gilt als verbindlich, sofern der belastete Warenabnehmer nicht innerhalb von 10 Tagen bei seinem Lieferanten sowie bei der ETK gegen die Liefermeldung Einspruch erhebt. Beanstandete Liefermeldungen oder solche, die nachträglich eine Aenderung erfahren (Retouren usw.) sind zwischen dem Lieferanten und seinem Warenabnehmer zu bereinigen. Das sich ergebende Rektifikat ist zum Zweck der Richtigstellung der ursprünglichen Meldung an die ETK einzusenden. Erweist sich eine Verständigung über die Richtigkeit der Liefermeldung zwischen Lieferant und Warenabnehmer als unmöglich, so entscheidet die ETK.

Einfuhrmeldungen. Art. 5. Für aus dem Ausland eingeführte rationierte Textilien sowie Halbfabrikate oder Rohstoffe, die zu deren Herstellung geeignet sind, tritt anstelle der Liefermeldung eine Einfuhrmeldung der zuständigen Einfuhr-Kontrollbehörde. Die Ausstellung der Einfuhrmeldung wird von der Sektion für Textilien im Einvernehmen mit der zuständigen Einfuhr-Kontrollbehörde geordnet.

Monatliche Zusammenstellung der Ein- und Ausgänge. Art. 6. Die Sektion für Textilien ist ermächtigt, die an Erzeugung, Verarbeitung oder Handel mit rationierten Textilien (einschliesslich Halbfabrikaten und Rohstoffen, die zu deren Herstellung geeignet sind) beteiligten Fabrikations- und Handelsfirmen zu verpflichten, über ihre gesamten Ein- und Ausgänge an Waren der genannten Art monatliche Meldungen zu erstatten.

III. Uebergangsbestimmungen.

Art. 7. Die Kontrollbogen im Sinne von Art. 1, Abs. 2, können vom 20. Dezember 1940 hinweg bei der zuständigen Gemeindestelle bezogen werden. Vom gleichen Tage an können Rationierungsausweise gegen Quittung bei den Gemeindestellen abgegeben werden.

Die seit Beginn der Bezugssperre eingenommenen Sonderbezugsausweise und die vom 25. November bis 31. Dezember 1940 eingenommenen Rationierungsausweise sind spätestens bis zum 10. Januar 1941 gegen Quittung an die Gemeindestellen abzuliefern.

IV. Ergänzende Vorschriften und Kontrolle.

Ergänzende Vorschriften. Art. 8. Die Sektion für Textilien ist ermächtigt, sämtliche für die Durchführung der Textilrationierung notwendigen Kontrollvorschriften zu erlassen. Sie kann die notwendigen Formulare festsetzen, ihre Verwendung obligatorisch erklären und die Ausgabestellen für die Formulare bezeichnen.

Kontrolle. Art. 9. Die Sektion für Textilien und die von ihr beauftragten Kontrollinstanzen sind ermächtigt, die notwendigen Kontrollen durchzuführen.

Die beauftragten Kontrollorgane sind berechtigt, Geschäfts-, Lager- und Fabrikationsräumlichkeiten zu betreten; es sind ihnen auf Verlangen sämtliche für die Kontrolle benötigten Auskünfte wahrheitsgetreu zu erteilen und alle erforderlichen Unterlagen zur Verfügung zu halten.

Die Kontrollorgane dürfen nur ihren vorgesetzten Instanzen Kenntnis von den Untersuchungsergebnissen erteilen; gegenüber allen anderen Personen sind sie zur Verschwiegenheit verpflichtet.

V. Strafbestimmungen.

Art. 10. Widerhandlungen gegen diese Verfügung, die Ausführungsvorschriften und Einzelweisungen der Sektion für Textilien und der von dieser beauftragten Stellen werden nach den Bestimmungen der Verfügung Nr. 10 des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements vom 19. November 1940 (Textilrationierung) bestraft.

Gegen Widerhandelnde bleiben ausserdem die administrative Ausschlussung von der Weiterbelieferung und die Schliessung des Geschäftes oder des Betriebes vorbehalten.

VI. Inkrafttreten und Vollzug.

Art. 11. Die vorliegende Verfügung tritt am 12. Dezember 1940 in Kraft. Art. 7 der Verfügung Nr. 1 T des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes vom 19. November 1940 wird auf den 1. Januar 1941 aufgehoben.

Die Sektion für Textilien ist mit dem Vollzug der vorliegenden Verfügung beauftragt.

292. 12. 12. 40.

Ordonnance n° 4 T de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail concernant le rationnement des produits textiles

(Contrôle du commerce)

(Du 9 décembre 1940.)

L'Office de guerre pour l'industrie et le travail, vu l'ordonnance n° 10 du département fédéral de l'économie publique du 19 novembre 1940 tendant à assurer l'approvisionnement de la population et de l'armée en matières premières pour l'industrie et en produits mi-fabriqués et fabriqués (rationnement des produits textiles),

à l'effet de compléter et de modifier partiellement son ordonnance n° 1 T du 19 novembre 1940 (livraison de produits textiles rationnés aux consommateurs), arrête:

I. Contrôle de la livraison des produits aux consommateurs

Remise des titres de rationnement au service communal par les détaillants indépendants. Article premier. Les personnes et maisons qui fournissent les consommateurs (détaillants, fabricants vendant directement au détail, tailleurs, etc., appelés ci-après «détaillants») sont tenues de remettre au service communal compétent désigné par le canton les titres de rationnement (coupons de rationnement, bons supplémentaires et pièces justificatives) reçus contre la livraison de produits textiles rationnés, en se conformant aux dispositions suivantes:

Les coupons de rationnement seront triés par catégories (couleur) et collés sur des feuilles de contrôle en raison de 100 coupons de la même couleur pour une feuille.

A l'expiration de chaque mois, tous les coupons, bons supplémentaires et pièces justificatives reçus au cours du mois en question seront délivrés au service communal; les feuilles de contrôle sur lesquelles des coupons auraient été collés sans que toutes les cases ne fussent occupées à cette date devront également être remises; cette formalité sera remplie au plus tard le 5^{me} jour du mois suivant. Les feuilles de contrôle déjà entièrement recouvertes de coupons et les autres titres de rationnement peuvent aussi être remis au service communal au cours de la période mensuelle.

Le service communal donnera quittance de chaque livraison de titres de rationnement. Il remettra un exemplaire de la quittance au détaillant et en enverra un deuxième exemplaire au service fédéral du contrôle des textiles (appelé ci-après SCT). Le détaillant conservera son exemplaire à la disposition des organes de contrôle.

Détaillants de condition dépendante (marchands forains, colporteurs, dépositaires, etc.). Art. 2. Les commerçants qui fournissent des consommateurs, mais qui toutefois ne possèdent pas de local de vente, colportent leurs marchandises ou les vendent au marché ou encore en font le commerce à titre de dépositaires pour le compte de détaillants de condition indépendante (commerçants appelés ci-après «détaillants de condition dépendante») doivent exiger de leurs acheteurs, de la même manière que les détaillants de condition indépendante, la remise des titres de rationnement correspondant aux produits textiles rationnés qu'ils leur livrent. Lorsqu'ils achètent des produits rationnés destinés à la revente, les détaillants de condition dépendante doivent remettre à leurs fournisseurs le nombre correspondant de titres de rationnement, tout comme s'ils étaient des consommateurs.

Les détaillants de condition dépendante au sens du 1^{er} alinéa doivent, pour se livrer au commerce des produits rationnés dérivés audit alinéa (achat de produits textiles rationnés contre des coupons détachés de la carte de rationnement), être titulaires d'un permis délivré par l'autorité cantonale préposée à la police des marchés. Ladite autorité établira, pour cette catégorie de détaillants, une liste indiquant nominativement les titulaires de permis.

Le détaillant ne doit accepter des coupons déjà détachés de la carte de rationnement que de la part de personnes qui peuvent présenter une pièce justificative au sens du 2^e alinéa. Dans tous les autres cas, ainsi que le prévoit l'art. 4, 3^e alinéa, de l'ordonnance n° 1 T de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail, du 19 novembre 1940, les coupons déjà détachés de la carte de rationnement sont sans valeur.

II. Contrôle des opérations intervenant entre les différents stades de la fabrication et du commerce jusqu'au détaillant inclusivement

Avis de livraison. Art. 3. La section des textiles est autorisée à imposer à toutes les entreprises industrielles et commerciales participant à la fabrication, à la transformation ou au commerce des produits textiles rationnés (ainsi que des produits mi-fabriqués et des matières premières propres à la fabrication desdits produits), pour toutes leurs livraisons de marchandises du genre susindiqué, l'établissement, selon les instructions de la section des textiles, d'un avis de livraison à l'intention du preneur et du SCT. Sont exceptées de cette disposition les livraisons directes de marchandises au consommateur contre des titres de rationnement (voir section I).

Inscriptions de la livraison au débit du preneur. Art. 4. Le preneur sera débité, conformément aux instructions de la section des textiles, de la marchandise indiquée à l'avis de livraison communiqué par son fournisseur au SCT et il sera crédité des livraisons de marchandise annoncées par lui-même.

L'avis fourni a force de preuve, à moins que le fournisseur qui en est débité n'en conteste l'exactitude dans les dix jours, tant auprès du fournisseur qu'auprès du SCT. Les contestations d'avis de livraisons ou les modifications apportées à ces avis (pour marchandises en retour, etc.) devront être réglées d'un commun accord par le fournisseur et le preneur. La rectification doit être communiquée au SCT aux fins de correction de l'avis original. Si l'accord direct entre fournisseur et preneur s'avère impossible, le SCT tranchera la contestation.

Avis d'importation. Art. 5. En ce qui concerne les produits textiles rationnés, ainsi que les produits mi-fabriqués ou les matières premières propres à la fabrication desdits produits textiles, importés de l'étranger, un avis d'importation de l'autorité compétente pour le contrôle des importations remplace l'avis de livraison. Le libellé de l'avis d'importation sera fixé d'un commun accord par la section des textiles et l'autorité compétente pour le contrôle des importations.

Décomptes mensuels des réceptions et livraisons. Art. 6. La section des textiles est autorisée à imposer à toutes les entreprises industrielles et commerciales participant à la production, à la transformation ou au commerce de produits textiles rationnés (ainsi que de produits mi-fabriqués et de matières premières propres à la fabrication desdits produits), la présentation de décomptes mensuels de toutes leurs réceptions et livraisons de marchandises du genre indiqué.

III. Dispositions transitoires

Art. 7. Les feuilles de contrôle prévues à l'article premier, 2^e alinéa, pourront être retirées auprès du service communal compétent à partir du 20 décembre 1940. Les titres de rationnement peuvent également être remis contre reçu au service communal à dater du même jour.

Les bons d'achat spéciaux reçus des consommateurs depuis le début de la période d'interdiction de vente et les titres de rationnement reçus du 25 novembre au 31 décembre 1940 devront être transmis contre reçu au service communal jusqu'au 10 janvier 1941 au plus tard.

IV. Dispositions complémentaires et contrôle

Dispositions complémentaires. Art. 8. La section des textiles est autorisée à édicter les prescriptions destinées à assurer le contrôle de l'exécution du rationnement des produits textiles. Elle peut établir les formules nécessaires, en déclarer l'emploi obligatoire et désigner les organes chargés de les délivrer.

Contrôle. Art. 9. La section des textiles et les organes du contrôle communs par elle sont autorisés à procéder aux opérations de contrôle nécessaires.

Les organes chargés du contrôle ont le droit de pénétrer dans les locaux de vente, d'entreposage et de fabrication; sur leur demande, les intéressés sont tenus de leur donner de façon véridique tous renseignements utiles au contrôle et de mettre à leur disposition tous documents nécessaires.

Les organes du contrôle ne donneront connaissance des résultats de leurs enquêtes qu'aux autorités dont ils dépendent; à l'égard de toutes autres personnes, ils sont tenus au secret.

V. Dispositions pénales

Art. 10. Les contrevenants à la présente ordonnance, aux prescriptions d'exécution et aux décisions d'espèce de la section des textiles et des organes communs par ladite section seront poursuivis conformément aux dispositions de l'ordonnance n° 10 du département fédéral de l'économie publique du 19 novembre 1940 (rationnement des produits textiles).

La suppression, par voie administrative, du droit des contrevenants à se réapprovisionner et la fermeture des locaux de vente ou d'exploitation restent réservées.

VI. Entrée en vigueur et exécution

Art. 11. La présente ordonnance entre en vigueur le 12 décembre 1940. Est abrogé, à partir du 1^{er} janvier 1941, l'article 7 de l'ordonnance n° 1 T de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail du 19 novembre 1940.

La section des textiles est chargée de l'exécution de la présente ordonnance. 292. 12. 12. 40.

Vollziehungsverordnung zum Bundesbeschluss über die Ausgleichsteuer

(Vom 6. Dezember 1940.)

Der schweizerische Bundesrat,

gestützt auf Art. 22 des Bundesbeschlusses vom 24. September 1940 über die Ausgleichsteuer, beschliesst:

I. Allgemeine Bestimmungen. Art. 1. Die eidgenössische Steuerverwaltung trifft eine Entscheidung, wenn ein Steuerpflichtiger oder ein für die Erfüllung der Steuerpflicht Mithaftender

- a) für einen bestimmten Fall die amtliche Feststellung des Bestehens oder des Umfanges der Steuerpflicht oder des anwendbaren Steuersatzes beantragt;
- b) die im Anmelde-, Abrechnungs- oder Kontrollverfahren erfolgenden Beanstandungen nicht anerkennt, der Aufforderung zur Erfüllung seiner Steuerpflicht nicht nachkommen will oder wegen Verletzung der Steuerpflicht belangt wird;
- c) ein Gesuch um Steuerherabsetzung (Art. 11, Abs. 4, des Bundesbeschlusses) oder um gänzlichen oder teilweisen Erlass von Steuerbeträgen (Art. 14 des Bundesbeschlusses) stellt.

Die Entscheidungen werden mit eingeschriebenem Brief eröffnet. Sie enthalten eine Begründung und einen Hinweis auf das Einsprache- oder Beschwerderecht.

Art. 2. Der Steuerpflichtige hat seine Geschäftsbücher so einzurichten, dass sich die Tatsachen, welche zur Feststellung des Bestandes und des Umfanges der Steuerpflicht von Bedeutung sind, leicht und zuverlässig ermitteln lassen. Wenn die ordentlichen Geschäftsbücher diesen Anforderungen nicht genügen, kann die eidgenössische Steuerverwaltung die Führung besonderer Ausgleichsteuerregister anordnen.

Wo die genaue buchmässige Feststellung einzelner für die Bemessung der Steuerpflicht wesentlicher Tatsachen für die Steuerpflichtigen eine übermässige Belastung darstellen würde, kann die eidgenössische Steuerverwaltung eine annäherungsweise Ermittlung zulassen, sofern und solange Gewähr besteht, dass dadurch der Steueranspruch nicht verkürzt wird.

Art. 3. Die eidgenössische Steuerverwaltung übt bei den Steuerpflichtigen eine Kontrolle aus. Sie ist nicht verpflichtet, deren Vornahme zum Voraus anzuzeigen.

II. Anmeldepflicht. Art. 4. Unternehmungen, auf welche die Voraussetzungen der Ausgleichsteuerpflicht zutreffen (Art. 7 Bundesbeschluss), haben sich bei der eidgenössischen Steuerverwaltung unaufgefordert mit eingeschriebenem Brief anzumelden.

Unternehmungen, deren gesamter inländischer Detailwarenumsatz einschliesslich der nach Art. 10 des Bundesbeschlusses steuerfreien Lieferungen im Jahre 1940 den Betrag von 200 000 Franken überstiegen hat oder im Falle einer Betriebsdauer von weniger als zwölf Monaten auf das volle Jahr umgerechnet einen 200 000 Franken übersteigenden Betrag ergeben hätte, haben ihre Anmeldung bis spätestens zum 31. Januar 1941 zu erstatten.

Werden die Voraussetzungen der Steuerpflicht bei einem Unternehmen erst nach dem Jahre 1940 erfüllt oder, nachdem sie vorübergehend dahingefallen waren, neuerdings erfüllt, so hat die Anmeldung oder Wiederanmeldung innert einem Monat nach Ablauf des Kalenderjahres zu erfolgen, in welchem der wirkliche oder der auf das volle Jahr umgerechnete Detailwarenumsatz den Betrag von 200 000 Franken überstiegen hat.

Art. 5. In der Anmeldung sind anzugeben:

- a) Firma, Sitz und Adresse der Hauptniederlassung;
- b) Sitz und Adresse aller inländischen Zweigniederlassungen;
- c) Geschäftsart des Unternehmens nach den in Art. 12 und Anlage I (Steuertarif) des Bundesbeschlusses bezeichneten Klassen;
- d) mit welchen andern Unternehmungen eine wirtschaftliche Einheit im Sinne von Art. 7, Abs. 4, des Bundesbeschlusses besteht;
- e) wie hoch sich der im letzten Kalenderjahr erzielte inländische Detailwarenumsatz belief und, falls das Unternehmen nicht volle 12 Monate betrieben wurde, die Betriebsdauer;
- f) auf Grund welcher buchhalterischen oder statistischen Grundlagen der inländische Detailwarenumsatz ermittelt wird.

Tritt in den nach Abs. 1 angegebenen Tatsachen eine Aenderung ein, so ist die eidgenössische Steuerverwaltung innert 30 Tagen mit eingeschriebenem Brief zu benachrichtigen.

III. Berechnung der Steuer. Art. 6. Führt eine Unternehmung, die nicht Selbsthilfgenossenschaft ist, eine Mehrzahl von Betrieben, die nicht der gleichen Tarifklasse zuzurechnen sind, so hat sie die Steuer für den Detailwarenumsatz der verschiedenen Tarifklassen angehörenden Betriebe gesondert zu berechnen, aber für den Umsatz jedes Betriebes nach dem Steuersatz, welcher dem gesamten in der Schweiz erzielten Detailwarenumsatz der Unternehmung entspricht. In den Fällen, auf welche die Voraussetzungen von Art. 12, Abs. 4, des Bundesbeschlusses zutreffen, ist mindestens die nach Tarifklasse 3 berechnete Steuer zu entrichten.

Diese Vorschriften finden sinngemäss Anwendung, wenn mehrere rechtlich selbständige Unternehmungen in wirtschaftlicher Hinsicht eine Einheit bilden (Art. 7, Abs. 4, des Bundesbeschlusses).

IV. Steuerabrechnung. Art. 7. Innert 3 Monaten nach Ablauf des Steuerjahres hat der Steuerpflichtige der eidgenössischen Steuerverwaltung unaufgefordert eine Abrechnung nach besonderem Formular, das bei der eidgenössischen Steuerverwaltung bezogen werden kann, über den im Steuerjahr erzielten Umsatz, über die geschuldete Steuer sowie über die geleisteten Abschlagszahlungen einzureichen.

Stellt eine Unternehmung den Geschäftsbetrieb ein, so hat sie vorbehaltlich anderer Anordnung der eidgenössischen Steuerverwaltung nach Abschluss der Liquidation und vor ihrer Löschung im Handelsregister eine Abrechnung zu erstatten.

Art. 8. Für rechtlich selbständige Unternehmungen, die in wirtschaftlicher Hinsicht eine Einheit bilden (Art. 7, Abs. 4, des Bundesbeschlusses), kann entweder eine einheitliche, den Umsatz aller Unternehmungen umfassende Abrechnung eingereicht werden oder es kann gesondert für die einzelnen rechtlich selbständigen Unternehmungen abgerechnet werden, unter Berücksichtigung der Vorschrift von Art. 11, Abs. 2, des Bundesbeschlusses.

V. Steuerentrichtung. Art. 9. Die Steuer wird ratenweise entrichtet. Der Steuerpflichtige hat der eidgenössischen Steuerverwaltung innert 15 Tagen nach Ablauf jedes Kalendervierteljahres ohne besondere Aufforderung eine Abschlagszahlung zu überweisen. Diese soll annähernd einem Viertel der mutmasslichen Jahressteuer entsprechen.

Der Unterschied zwischen dem Jahresbetrags und den Abschlagszahlungen ist bei der Abrechnung nach Art. 7 auszugleichen.

VI. Herabsetzung, Erlass und Stundung der Steuer. Art. 10. Gesuche um Gewährung einer Steuerherabsetzung im Sinne von Art. 11, Abs. 4, oder um Steuererlass im Sinne von Art. 14 des Bundesbeschlusses sind schriftlich der eidgenössischen Steuerverwaltung einzureichen. Sie müssen den Nachweis enthalten, dass die gesetzlichen Voraussetzungen der Steuerherabsetzung oder des Steuererlasses erfüllt sind.

VII. Strafbestimmungen. Art. 11. Wer den Vorschriften dieser Verordnung oder den in Anwendung des Bundesbeschlusses oder dieser Verordnung erlassenen Verfügungen und Anordnungen der eidgenössischen Steuerverwaltung zuwiderhandelt, kann mit einer Busse bis zu 10 000 Franken belegt werden.

VIII. Inkrafttreten. Art. 12. Diese Verordnung tritt am 1. Januar 1941 in Kraft. 292. 12. 12. 40.

Règlement d'exécution de l'arrêté fédéral sur l'impôt compensatoire

(Du 6 décembre 1940.)

Le Conseil fédéral suisse,

vu l'article 22 de l'arrêté fédéral du 24 septembre 1940 sur l'impôt compensatoire, arrête:

I. Dispositions générales. Article premier. Il incombe à l'administration fédérale des contributions de prendre une décision lorsqu'un contribuable ou une personne responsable de l'accomplissement de l'obligation fiscale

- a) demande, dans un cas déterminé, la constatation officielle de l'existence ou de l'étendue de l'assujettissement à l'impôt ou la fixation du taux applicable;
- b) n'admet pas les contestations faites dans la procédure de déclaration, de décompte ou de contrôle, ne veut pas déférer à l'invitation de satisfaire à son obligation fiscale ou est mis en cause pour avoir contrevenu à cette obligation;
- c) demande une réduction d'impôt (art. 11, 4^e al., de l'arrêté fédéral) ou une remise totale ou partielle de l'impôt (art. 14 de l'arrêté fédéral).

Les décisions sont notifiées par lettre recommandée. Elles renferment un exposé des motifs et une référence au droit de réclamation ou de recours.

Art. 2. Le contribuable doit établir ses livres de comptabilité de telle façon que l'on puisse y constater, facilement et avec sûreté, les faits revêtant de l'importance pour la détermination de l'existence et de l'étendue de l'assujettissement. Si les livres de comptabilité ordinaires ne suffisent pas à ces exigences, l'administration fédérale des contributions peut ordonner la tenue de registres spéciaux pour l'impôt compensatoire.

Lorsque l'enregistrement comptable exact de différents faits revêtant de l'importance pour la détermination de l'assujettissement imposerait une charge excessive au contribuable, l'administration fédérale des contributions peut procéder à une évaluation approximative si et aussi longtemps qu'elle a la garantie que les droits du fisc n'en seront pas mis en péril.

Art. 3. L'administration fédérale des contributions exerce un contrôle chez les contribuables. Elle n'a pas l'obligation d'aviser préalablement ces derniers de ses opérations.

II. Déclaration obligatoire. Art. 4. Les entreprises remplissant les conditions de l'assujettissement à l'impôt compensatoire (art. 7 de l'arrêté fédéral) doivent le déclarer spontanément, par lettre recommandée, à l'administration fédérale des contributions.

Les entreprises dont le chiffre d'affaires au détail, y compris les livraisons exemptes de l'impôt en vertu de l'article 10 de l'arrêté fédéral, a dépassé en Suisse, pendant l'année 1940, 200 000 fr., ou, s'il s'agit d'entreprises dont l'exploitation a duré moins de douze mois, aurait dépassé, calculé pour l'année entière, ce montant, doivent faire leur déclaration jusqu'au 31 janvier 1941 au plus tard.

Si une entreprise n'a rempli les conditions de l'assujettissement qu'après l'année 1940 ou si elle les remplit à nouveau après qu'elles ont disparu temporairement, la déclaration doit être faite ou faite à nouveau dans le délai d'un mois après la fin de l'année civile où le chiffre d'affaires au détail, réel ou calculé pour l'année entière, a dépassé 200 000 fr.

Art. 5. La déclaration indiquera:

- la raison sociale, le siège et l'adresse de l'établissement principal;
- le siège et l'adresse de toutes les succursales en Suisse;
- la nature commerciale de l'entreprise, suivant les classes désignées à l'article 12 et à l'annexe I (tarif fiscal) de l'arrêté fédéral;
- les autres entreprises avec lesquelles existe une unité économique au sens de l'article 7, 4^e alinéa, de l'arrêté fédéral;
- le montant auquel s'élevait le chiffre d'affaires au détail de la dernière année civile et, si l'entreprise n'a pas été exploitée durant douze mois pleins, la durée de l'exploitation;
- les éléments comptables ou statistiques qui ont servi à déterminer le chiffre d'affaires au détail atteint en Suisse.

Si un changement se produit dans les faits indiqués au 1^{er} alinéa, l'administration fédérale des contributions doit en être informée dans les trente jours, par lettre recommandée.

III. Calcul de l'impôt. Art. 6. Si une entreprise autre qu'une société coopérative d'entraide possède plusieurs exploitations ne rentrant pas dans la même classe de tarif, elle doit, pour le chiffre d'affaires au détail des exploitations appartenant à différentes classes du tarif, calculer l'impôt séparément mais appliquer, pour chaque exploitation, le taux d'impôt correspondant à la totalité du chiffre d'affaires au détail atteint en Suisse par l'entreprise. Dans les cas où sont remplies les conditions de l'article 12, 4^e alinéa, de l'arrêté fédéral, l'impôt calculé suivant la classe de tarif 3 constituera un minimum.

Si plusieurs entreprises juridiquement indépendantes constituent une unité économique (art. 7, 4^e al., de l'arrêté fédéral), ces dispositions sont appliquées par analogie.

IV. Décompte fiscal. Art. 7. Dans les trois mois à compter de la fin de l'année fiscale, le contribuable doit présenter spontanément à l'administration fédérale des contributions, sur une formule délivrée par l'administration fédérale des contributions, un décompte du chiffre d'affaires atteint en l'année fiscale, de l'impôt dû et des acomptes versés.

Si une entreprise cesse son exploitation, elle doit, sous réserve d'autre décision de l'administration fédérale des contributions, présenter un décompte après clôture de sa liquidation et avant sa radiation dans le registre du commerce.

Art. 8. Les entreprises juridiquement indépendantes mais constituant une unité économique (art. 7, 4^e al., de l'arrêté fédéral) peuvent présenter un décompte uniforme, comprenant le chiffre d'affaires de toutes les entreprises, ou régler compte séparément pour chacune d'elles en se conformant à la disposition de l'article 11, 2^e alinéa, de l'arrêté fédéral.

V. Paiement de l'impôt. Art. 9. L'impôt est acquitté par tranches. Le contribuable doit, sans qu'il soit besoin d'une invitation spéciale, verser un acompte à l'administration fédérale des contributions dans les quinze jours après la fin de chaque trimestre civil. Cet acompte doit correspondre approximativement à un quart de l'impôt annuel présumé.

La différence entre l'impôt annuel dû et les acomptes versés sera balancée lors de l'établissement du décompte prescrit par l'article 7.

VI. Réduction, remise et sursis au paiement de l'impôt. Art. 10. Les demandes de réduction d'impôt au sens de l'article 11, 4^e alinéa, ou de remise d'impôt au sens de l'article 14 de l'arrêté fédéral sont adressées par écrit à l'administration fédérale des contributions. Elles doivent établir que les conditions légales de la réduction ou de la remise sont remplies.

VII. Dispositions pénales. Art. 11. Celui qui contrevient aux prescriptions du présent règlement ou aux décisions et mesures de l'administration fédérale des contributions prises en application de l'arrêté fédéral ou de ce règlement est passible d'une amende pouvant atteindre 10 000 fr.

VIII. Entrée en vigueur. Art. 12. Le présent règlement entre en vigueur le 1^{er} janvier 1941.

292. 12. 12. 40.

Weisungen „E“ des eidgenössischen Kriegs-Ernährungsamtes Sektion für Milch und Milchprodukte

an den Zentralverband schweizerischer Milchproduzenten, dessen Unterverbände, die «Butyra», schweizerische Zentralstelle für Butterversorgung und die Butterzentralen über Durchführung der Massnahmen zur Landesversorgung mit Milch und Milchprodukten

(Vom 9. Dezember 1940.)

Gestützt auf

die Verfügung Nr. 4 des Kriegs-Ernährungsamtes (Milchablieferung, Butterrationierung, Rahmverbot) vom 18. Oktober 1940,

die Weisungen des Kriegs-Ernährungsamtes zu dieser Verfügung vom 18. Oktober 1940,

den Bundesratsbeschluss vom 19. April 1940 über Milchproduktion und Milchversorgung,

die bundesrätliche Verordnung vom 30. April 1937 über Milchproduktion und Milchversorgung,

die bundesrätliche Verordnung vom 23. April 1937 über Abgaben auf Konsummilch,

wird zur Anordnung und Durchführung der erforderlichen Massnahmen zur Versorgung des Landes mit Milch und Milchprodukten folgende Zuteilung von Aufgaben und Abgrenzung von Kompetenzen vorgenommen.

1. Aufgaben des Zentralverbandes

Der Zentralverband schweizerischer Milchproduzenten, fortan Zentralverband genannt, und dessen Sektionen sind gemäss Art. 10 der bundesrätlichen Verordnung vom 30. April 1937 über Milchproduktion und Milchversorgung gehalten, die Versorgung des Landes mit Konsummilch zu angemessenen Preisen sicherzustellen.

Uebersies haben der Zentralverband und weitere Organisationen der Milchwirtschaft mit Vereinbarung vom 31. August 1939 die Verpflichtung zur Versorgung von Volk und Armee mit Milch und Milchprodukten übernommen.

Im Rahmen genannter Aufgaben ist in der Verfügung Nr. 4 vom 18. Oktober 1940 des Kriegs-Ernährungsamtes, fortan KEA genannt, insbesondere in den zugehörigen Weisungen des KEA gleichen Datums, grundsätzlich die Ablieferungspflicht von Milch und Milchprodukten durch die Produzenten an den Zentralverband unter gewissen Vorbehalten festgelegt worden.

2. Gebietsabgrenzungen

Der Zentralverband umfasst folgende Milchverbände und Butterzentralen:

Ostschweiz	
Milchverbände	Zugehörige Butterzentralen
Verband nordostschweiz. Käse- und Milchgenossenschaften Winterthur, Winterthur (Tel. 2.24.31)	Winterthur (Tel. 2.24.31)
Verband thurg. Käse- und Milchgenossenschaften, Weinfelden (Tel. 1.69)	Winterthur (Tel. 2.24.31)
Milchverband St. Gallen-Appenzell, St. Gallen (Tel. 2.47.02)	St. Gallen (Tel. 2.24.81)
Zentralschweiz	
Verband bern. Käse- und Milchgenossenschaften, Bern (Tel. 2.02.33)	Burgdorf (Tel. 3.54)
Verband nordwestschweiz. Milch- und Käsegenossenschaften, Basel (Tel. 4.38.55)	Basel (Tel. 4.38.55)
Zentralschweiz. Milchverband, Luzern (Tel. 2.20.20)	Luzern (Tel. 2.16.21)
Milchproduzentenverband von Obwalden, Sarnen (Tel. 8.62.10)	Luzern (Tel. 2.16.21)
Milchproduzentenverband von Nidwalden, Oberdorf-Stans (Tel. 6.71.39)	Luzern (Tel. 2.16.21)
Verband aarg. Käse- und Milchgenossenschaften, Brugg (Tel. 4.18.83)	Suhr (Tel. 2.38.55)
Westschweiz	
Laiteries Réunies, Genf (Tel. Genf 4.62.20)	Genf (Laiteries Réunies) (Telephon 4.62.20)
Laiterie Agricole, Lausanne (Tel. Lausanne 2.99.66)	Vevey (Tel. 5.19.65)
Fédération de la Région du Léman, Vevey (Telephon Vevey 5.19.65)	Vevey (Tel. 5.19.65)
Fédération laitière vaudoise-fribourgeoise, Payerne (Tel. Payerne 92)	**Freiburg (Crémo S.A.) (Tel. 550)
Fédération des laiteries du Jura, Morges (Telephon Morges 7.21.27)	**Lausanne (Tel. 3.60.22)
Fédération laitière Zone de la Montagne, Bulle (Tel. Bulle 2.58)	Lausanne (Tel. 3.60.22)
Fédération valaisanne des producteurs de lait, Sion (Tel. Sion 2.14.44)	Freiburg (Crémo S.A.) (Tel. 550)
Fédération laitière neuchâteloise, Corcelles-Neuchâtel (Tel. Corcelles-Neuchâtel 6.14.51)	Fédération valaisanne des producteurs de lait, Sion (Telephon Sion 2.14.44)
Fédération laitière neuchâteloise, Corcelles-Neuchâtel (Tel. Corcelles-Neuchâtel 6.14.51)	Fédération laitière neuchâteloise, Corcelles-Neuchâtel (Tel. Corcelles-Neuchâtel 6.14.51)
Südschweiz	
Federazione ticinese Produttori di Latte, Bellinzona (Tel. 2.85)	Federazione ticinese Produttori di Latte, Bellinzona (Tel. 2.85)

* Für das Gebiet des Kantons Freiburg. ** Für das Gebiet des Kantons Waadt.

3. Aufgaben der Milchverbände und Butterzentralen

Den oben genannten Milchproduzentenverbänden und Butterzentralen liegt gemäss den Anordnungen des Zentralverbandes die Pflicht ob, sowohl bei eingeschlossenen als aussenstehenden Produzenten ihres Verbandsgebietes die Milchproduktion vollständig zu erfassen und überdies durch zweckdienliche Vorkehren nach Möglichkeit zu fördern.

Ausserdem haben die Milchverbände darüber zu wachen, dass die Abgabe von Konsummilch im Rahmen der bisher bezogenen Mengen verteilt wird. Wo sich abnormale Abgaben zeigen, sind unverzüglich entsprechende Einschränkungen anzuordnen.

Die Milchproduzentenverbände sind ermächtigt, von den aussenstehenden Einzelproduzenten und Produzentenvereinigungen ihres Einzugsgebietes den Anschluss an bestehende Milchverwertungsgenossenschaften oder Milchverbände zu verlangen. Sie können insbesondere die Einföhrung der die normale Selbstversorgung übersteigenden Milch und Milchprodukte in die örtlichen oder regionalen Sammelstellen zu angemessenen Bedingungen verweigern. Bei den Freilieferanten bleibt gegebenenfalls die Erhebung eines Kostenbeitrages durch Abzug am Milchpreis zugunsten der örtlichen Milchgenossenschaft vorbehalten.

Wenn in bestimmten Gebieten für den Zusammenschluss der Milchproduzenten oder für die Errichtung einer Milchsammelstelle ein offensichtliches Bedürfnis besteht, werden die zuständigen Verbände die Gründung von Genossenschaften fördern und von sich aus oder mit Hilfe der Gemeindebehörden zu angemessenen Bedingungen für die Lieferanten Sammelstellen errichten. Im Zweifelsfall über die Verbandszugehörigkeit entscheidet der Zentralverband.

Sofern besondere, vor allem örtliche Verhältnisse die weitere direkte Bedienung von Kunden mit Milch zweckdienlich erscheinen lassen, ohne für die Milchversorgung im übrigen Schwierigkeiten oder Störungen zu verursachen, können Ausnahmen vorgesehen werden. Voraussetzung dafür ist die Entrichtung einer angemessenen Ausgleichsgebühr oder die Verrechnung durch die örtliche Genossenschaft, der in jedem Fall die Kontrolle dieser direkten Verkäufe obliegt.

4. Anordnungen der Verbände und Butterzentralen

Wenn der Zentralverband in Ausübung der ihm übertragenen Funktionen Anordnungen allgemein verbindlicher Natur erlassen will, ist jeweils die Genehmigung der Sektion für Milch und Milchprodukte, fortan Sektion für Milch genannt, einzuholen, soweit eine entsprechende Weisung nicht bereits erteilt ist. Generelle Anordnungen der Unterverbände haben über den Zentralverband zu erfolgen.

Anordnungen der Verbände im einzelnen Falle (z. B. Einföhrung von Milch und Milchprodukten in Sammelstellen, Betriebsumstellung in Produktionsstellen u. a.) sind den Betroffenen schriftlich zu eröffnen. Gegen diese Anordnungen, sofern sie nicht einem statutarischen oder vertraglichen Schlichtungsverfahren unterliegen, kann innert zehn Tagen nach Bekanntgabe bei der Sektion für Milch schriftlich Beschwerde eingereicht werden. Die Verbände werden sich jedoch bemühen, unter Mitwirkung der zuständigen kantonalen oder kommunalen Behörden eine freiwillige Verständigung zu erzielen.

Die Gemeindebehörden bzw. die zuständigen Gemeindestellen, notfalls auch die kantonalen Polizeiorgane, werden angewiesen, die Anordnungen des Zentralverbandes, seiner Unterverbände, der Butyra und der Butterzentralen sicherzustellen. Den Organen der Verbände und Butterzentralen, insbesondere den Inspektoren, kann von der Sektion für Milch ein Ausweis ausgestellt werden, der sie berechtigt, unmittelbar die Mitwirkung der Gemeindebehörden und kantonalen Polizeiorgane in Anspruch zu nehmen.

5. Kontrolltätigkeit

Der Zentralverband erteilt die zweckdienlichen Anordnungen über die Vereinheitlichung des Kontroll- und Rapportwesens.

Die Milchverbände und Butterzentralen haben durch ihre eigenen und durch die kantonalen Käserei- und Stallinspektoren, allenfalls durch weitere Kontrollorgane, über die vorschriftsgemässe Gewinnung, Behandlung, Verarbeitung und Ablieferung der Milch und Milchprodukte sowie über die Innehaltung der Rationierungsvorschriften (gemäss Weisungen A—C) über lückenlose Führung der pflichtigen Kontrollen und über gewissenhafte Rapportierung die Aufsicht zu führen. Bei Feststellung von Unstimmigkeiten in der Ablieferung oder Verwertung der Milch und Milchprodukte haben die Verbände unverzüglich die erforderlichen Kontrollmassnahmen anzuordnen.

Weitere Aufgaben können dem Zentralverband, dessen Unterverbänden und den Butterzentralen über den Zentralverband oder durch dessen Vermittlung seinen Unterverbänden und den Butterzentralen durch das Kriegs-Ernährungsamt bzw. dessen Sektionen übertragen werden.

6. Straf- und Schlussbestimmungen

Widerhandlungen gegen die Vorschriften der eingangs erwähnten Erlasse, gegen zugehörige Ausführungsvorschriften und Einzelverfügungen der Sektion sowie Anordnungen der Milchverbände werden nach Art. 5 bis 8 des Bundesratsbeschlusses vom 17. Oktober 1939 über die Sicherstellung der Landesversorgung mit Lebens- und Futtermitteln sowie der geltenden Ausführungsvorschriften geahndet.

Unregelmässigkeiten und Widerhandlungen sind von allen Organen, die solche feststellen (Polizei, Gemeindestellen, Produktionsstellen u.a.) unverzüglich dem zuständigen Milchverband bzw. der Butterzentrale zur Kenntnis zu bringen und zur Einleitung der Strafverfolgung der Sektion für Milch und Milchprodukte, Effingerstrasse 21, Bern, zu melden.

Bei Nichtbeachtung von Anordnungen der Verbände und Butterzentralen haben diese vorgängig der Anzeige eine zusammenfassende und aufklärende Verwarnung mit Chargeschreiben und Ansetzung einer kurzen Frist zur Erfüllung an den Pflichtigen zu richten.

Die Anzeige muss enthalten:

Namc, Vorname, Geburtsjahr, Heimort und genaue Adresse des oder der Beschuldigten,

einen Bericht über den Sachverhalt, womöglich behördliche Feststellungen, allenfalls, bei Anordnungen der Organisationen, Beilage einer Kopie der Verwarnung, Verhörprotokolle u. a.

Ungeachtet allfälliger Strafverfahren können die Sektion für Milch oder in ihrem Einvernehmen die Milchverbände und Butterzentralen für dringende Anordnungen sofort die nötigen Vollzugsmassnahmen, gemäss den eingangs erwähnten Ausführungsvorschriften, veranlassen, wie z. B. Beschlagnahme von Milch und Milchprodukten, Transportsperren, Liefersperren usw.

Diese Weisung tritt am 12. Dezember 1940 in Kraft. 292. 12. 12. 40.

Instructions „E“ de l'Office fédéral de guerre pour l'alimentation, Section du ravitaillement en lait et produits laitiers,

à l'Union centrale des producteurs suisses de lait, aux fédérations laitières affiliées, à la « Butyra », à l'Office central suisse de ravitaillement en beurre et aux centrales beurrières concernant l'application des mesures tendant à assurer l'approvisionnement du pays en lait et produits laitiers.

(Du 9 décembre 1940.)

Vu l'ordonnance n° 4 de l'Office de guerre pour l'alimentation, du 18 octobre 1940 (livraison du lait, rationnement du beurre, interdiction d'achat et de vente de la crème),

les instructions y relatives de l'Office de guerre pour l'alimentation, du 18 octobre 1940,

l'arrêté du Conseil fédéral du 19 avril 1940 sur la production, le commerce et l'utilisation du lait,

l'ordonnance du Conseil fédéral du 30 avril 1937 sur la production, le commerce et l'utilisation du lait,

l'ordonnance du Conseil fédéral du 23 avril 1937 sur la perception de redevances sur le lait de consommation;

diverses tâches sont attribuées et des compétences sont délimitées ainsi qu'il suit, en vue d'organiser et d'exécuter les mesures à prendre pour assurer le ravitaillement du pays en lait et produits laitiers.

1. Tâches de l'Union centrale

Conformément aux dispositions de l'art. 10 de l'ordonnance fédérale du 30 avril 1937 sur la production, le commerce et l'utilisation du lait, l'Union centrale des producteurs suisses de lait (ci-après: Union centrale) et ses sections doivent assurer le ravitaillement du pays en lait de consommation à un prix équitable.

En outre, l'Union centrale et d'autres organismes de l'industrie laitière se sont engagés par convention datant du 31 août 1939 à assurer le ravitaillement de la population et de l'armée en lait et produits laitiers.

Ces tâches sont délimitées par l'ordonnance n° 4 de l'Office de guerre pour l'alimentation (ci-après: OGA), notamment par les instructions d'application, de même date, qui prévoient sous certaines réserves l'obligation pour les producteurs de livrer le lait et les produits laitiers à l'Union centrale.

2. Délimitation des régions de production

L'Union centrale des producteurs suisses de lait comprend les centrales laitières et beurrières désignées ci-après :

Fédérations	Centrales beurrières
Suisse orientale	
Fédération des sociétés de laiterie et de fromagerie du Nord-Est de la Suisse, Winterthur (T. 2.24.31)	Winterthur (T. 2.24.31)
Fédération thurgovienne des sociétés de fromagerie et de laiterie, Weinfelden (T. 1.69)	Winterthur (T. 2.24.31)
Fédération laitière de St-Gall-Appenzell, St-Gall (T. 2.47.62)	St-Gall (T. 2.24.11)
Suisse centrale	
Fédération bernoise des sociétés de fromagerie et de laiterie, Berne (T. 2.02.33)	Berthoud (T. 354)
Fédération des sociétés de laiterie et de fromagerie du Nord-Ouest de la Suisse, Bâle (T. 4.38.55)	Bâle (T. 4.38.55)
Fédération des sociétés de laiterie de la Suisse centrale, Lucerne (T. 2.20.20)	Lucerne (T. 2.16.21)
Fédération des producteurs de lait d'Obwald, Sarnen (T. 8.62.10)	Lucerne (T. 2.16.21)
Fédération des producteurs de lait du Nidwald, Oberdorf Stans (T. 6.71.39)	Lucerne (T. 2.16.21)
Fédération argovienne des sociétés de laiterie et de fromagerie, Brougg (T. 4.18.83)	Suhr (T. 2.38.55)
Suisse romande	
Laiteries Réunies Genève (Tél. 4.62.20)	Genève (Laiteries Réunies) (Tél. 4.62.20)
Laiterie Agricole Lausanne (Tél. Lausanne 2.99.66)	—
Fédération laitière du Léman, Vevey (Tél. Vevey 5.19.65)	Vevey (Tél. 5.19.65)
Fédération laitière vaudoise-tribourgeoise, Payerne (Tél. Payerne 92)	*Fribourg (Crémo S.A.) (Tél. 550)
Fédération des laiteries du Jura, Morges (Téléphone Morges 7.21.27)	**Lausanne (Tél. 3.60.22)
Fédération laitière Zone de la Montagne, Bulle (Tél. Bulle 2.58)	Lausanne (Tél. 3.60.22)
Fédération valaisanne des producteurs de lait, Sion (Tél. Sion 2.14.44)	Fribourg (Crémo S.A.) (Tél. 550)
Fédération laitière neuchâteloise, Corcelles-Neuchâtel (Tél. Corcelles-Neuchâtel 6.14.51)	Fédération valaisanne des producteurs de lait, Sion (Tél. Sion 2.14.44)
Fédération laitière neuchâteloise, Corcelles-Neuchâtel (Tél. Corcelles-Neuchâtel 6.14.51)	Fédération laitière neuchâteloise, Corcelles-Neuchâtel (Tél. Corcelles-Neuchâtel 6.14.51)
Suisse italienne	
Fédération tessinoise des producteurs de lait, Bellinzona (T. 2.85)	Centrale beurrière tessinoise, Bellinzona (T. 2.85)

* Pour les laiteries du Canton de Fribourg.

** Pour les laiteries du Canton de Vaud.

3. Tâches des fédérations laitières et des centrales du beurre

Conformément aux prescriptions de l'Union centrale, les fédérations laitières et centrales beurrières susmentionnées sont tenues de capter la totalité des laits provenant des producteurs fédérés ou isolés qui sont domiciliés dans le rayon d'activité de la fédération et de stimuler cette production autant que possible par des mesures appropriées.

Les fédérations régionales doivent en outre veiller que le lait de consommation soit distribué dans la limite des quantités admises jusqu'à présent. En cas de distribution anormale, elles prendront sans tarder les mesures restrictives qui s'imposent.

Les fédérations laitières sont autorisées à exiger des producteurs ou associations de producteurs isolés situés dans leur rayon d'activité, l'affiliation à une société de laiterie existante ou à une section de l'Union centrale. Elles peuvent notamment ordonner que le lait et les produits laitiers qui ne sont pas destinés aux besoins normaux du ravitaillement direct, soient livrés, à des conditions équitables, aux locaux de coulage ou de réception de la localité ou de la région. Demeure réservée éventuellement la perception d'une contribution sur les livraisons effectuées par les producteurs non organisés, sous forme d'une réduction du prix du lait en faveur de la société locale de laiterie.

Lorsque dans certaines régions les producteurs de lait éprouvent le besoin de s'associer ou de créer des locaux de coulage, les fédérations intéressées s'efforceront d'encourager la constitution de nouvelles sociétés de laiterie et d'organiser des locaux de réception, de leur propre chef ou avec la collaboration des autorités communales, où les producteurs puissent livrer leur lait à des conditions équitables. Dans les cas douteux concernant l'affiliation à une fédération, l'Union centrale statuera.

On pourra prévoir des exceptions si, par suite de circonstances spéciales ou locales, il est plus rationnel de continuer à livrer le lait directement à une clientèle habituelle, sans toutefois qu'il y ait de mode de faire occasionner des difficultés ou des dérangements dans l'organisation du ravitaillement. Dans ce cas, la perception d'une taxe de compensation équitable est prévue, ou bien, la société de laiterie locale à laquelle incombe de toute façon le contrôle des livraisons directes pourra se charger de la mise en compte de ces ventes.

4. Prescriptions des fédérations laitières et des centrales du beurre

Lorsque, dans les limites de ses attributions, l'Union centrale voudra prendre des mesures d'une portée générale, elle devra, à défaut d'instructions préalables, requérir le consentement de la section du ravitaillement en lait et produits laitiers (ci-après: section du lait). Les prescriptions générales des sections et sous-sections devront passer par l'entremise de l'Union centrale.

Les prescriptions d'espèce des fédérations (livraison du lait et des produits laitiers aux locaux de réception, changement d'orientation de la production, etc.) doivent être communiquées aux intéressés dans la forme écrite. Les prescriptions de ce genre qui ne découlent pas d'obligations statutaires ou contractuelles pourront faire l'objet d'un recours dans les 10 jours à dater de la notification, auprès de la section du lait. Les fédérations s'efforceront toutefois d'obtenir une entente amiable, avec le concours des autorités cantonales ou communales.

Les autorités communales, respectivement les services communaux compétents, et, au besoin, les fonctionnaires et employés de la police cantonale sont tenus d'assurer l'application des mesures ordonnées par l'Union centrale et ses sections et sous-sections, la Butyra ainsi que les centrales du beurre. Les organes des fédérations laitières et des centrales du beurre, notamment les inspecteurs, pourront recevoir de la section du lait une légitimation leur donnant droit de requérir immédiatement l'intervention des autorités communales ou de la police cantonale dans l'exercice de leurs fonctions.

5. Le contrôle

L'Union centrale donne les instructions nécessaires en vue d'organiser le contrôle et la présentation des rapports sur des bases uniformes.

Les fédérations laitières sont tenues de faire surveiller par leurs propres organes, et, au besoin, par les inspecteurs cantonaux de fromageries et d'étables ou par d'autres organes de contrôle, l'application intégrale des prescriptions concernant la production, la manipulation et la fabrication du lait et des produits laitiers; elles sont tenues également de faire observer les prescriptions relatives au rationnement (conformément aux «Instructions A—C») quant à la tenue des livres de contrôle nécessaires et la présentation des rapports. Si des incorrections sont constatées dans la livraison ou l'utilisation du lait et des produits laitiers, les fédérations prendront immédiatement les mesures nécessaires.

D'autres tâches pourront être confiées par l'Office de guerre pour l'alimentation ou ses sections à l'Union centrale des producteurs de lait ou par celle-ci aux fédérations affiliées, à leurs sections et centrales beurrières.

6. Dispositions pénales et finales

Les contraventions aux prescriptions légales susmentionnées, aux dispositions d'exécution et aux décisions d'espèce de la section ainsi qu'aux prescriptions des fédérations laitières seront punies conformément aux articles 5 à 8 de l'arrêté du Conseil fédéral du 17 octobre 1939 tendant à assurer l'approvisionnement du pays en denrées alimentaires et fourragères et aux dispositions d'exécution dudit arrêté.

Les irrégularités et infractions constatées par les organes de contrôle (police, offices communaux, centrales de production, etc.) seront signalées immédiatement à la fédération laitière intéressée respectivement à sa centrale du beurre et transmises en vue de l'introduction de la procédure pénale, à la Section du ravitaillement en lait et produits laitiers, Effingerstrasse 21, à Berne.

En cas d'inobservation des prescriptions, les fédérations ou les centrales du beurre devront, avant de signaler l'infraction, envoyer un avertissement par lettre chargée aux intéressés, en leur accordant un court délai pour leur permettre de remplir leurs obligations.

La transmission des cas d'infraction doit contenir:

Nom, prénom, année de naissance, commune d'origine et adresse exacte du ou des délinquants;

un bref exposé des faits constatés, si possible avec constatations officielles. Joindre une copie de la lettre d'avertissement, des procès-verbaux d'interrogatoires, etc.

Indépendamment des mesures pénales, la section du lait ou, d'entente avec celle-ci, les fédérations laitières et les centrales du beurre pourront, en cas d'urgence, prendre immédiatement les mesures provisionnelles prévues par les dispositions légales susmentionnées, telles que le séquestre du lait et des produits laitiers, l'interdiction de transport, de livraison, etc.

Ces instructions entrent en vigueur le 12 décembre 1940. 292. 12. 12. 40.

Cartels et accords à caractère de cartel dans l'économie suisse

Les groupements de l'économie laitière en Suisse

Ce supplément n° 36 de «La Vie Économique» est le 4^e fascicule consacré par la Commission fédérale d'étude des prix aux cartels et accords à caractère de cartel.

Il comprend trois parties principales: La première donne un aperçu des organisations les plus importantes pour la formation du prix du lait, viennent ensuite une esquisse de cette formation, puis une énumération des autres groupements importants de la branche laitière. Relevons spécialement le tableau synoptique très intéressant de l'organisation syndicale. La seconde partie contient les monographies des différents groupements laitiers. Enfin, la troisième partie intitulée «Appendice», fait connaître les règlements de la garantie du prix du beurre de table et de livraison de crème ou de beurre, l'acte de fondation de la Butyra, un spécimen de prix-courant normal pour le beurre, un contrat-type pour l'achat de fromage et un spécimen de contrat de ristourne.

Prix du fascicule: fr. 2.75, à commander à la Feuille officielle suisse du commerce, à Berne. Compte de chèques postaux III 5600.

Les trois premiers fascicules de la série d'études des cartels et accords à caractère de cartel concernant:

- 1^{er} fascicule: Pierres et terres, bois et verre, papier et carton;
 - 2^e fascicule: Produits alimentaires, boissons et tabacs, vêtements, cuir, caoutchouc, linoléum et produits similaires;
 - 3^e fascicule: Fers et autres métaux non précieux,
- peuvent être commandés aux mêmes conditions à l'adresse indiquée ci-dessus.

In der Reihe.

„Kartelle und kartellartige Abmachungen in der schweizerischen Wirtschaft“

Ist ein viertes Heft erschienen. Die eidgenössische Preisbildungskommission gibt darin einen klaren Überblick über

Die Organisationen der schweizerischen Milchwirtschaft

Diese interessante Schrift gibt Auskunft über Produktion, Verwertung und Handel; sie enthält eine zweifarbige graphische Darstellung mit einem Überblick über die milchwirtschaftlichen Organisationen und ihre Zusammenhänge, eine detaillierte Darstellung der vielen Verbände und im Anhang verschiedene Reglemente über Preisgarantie sowie Beispiele von Richtpreislagen und Verträgen.

Preis Fr. 2.75 Zu beziehen beim Verlag des Schweizerischen Handelsamtsblattes, Effingerstrasse 3, in Bern, Postcheckrechnung III. 5600.

Aus der gleichen Serie „Kartelle“ und zu den gleichen Bedingungen können noch folgende Veröffentlichungen nachbezogen werden:

- Heft I: Steine, Erden, Holz, Glas, Papier, Pappe.
- Heft II: Herstellung von Lebens- und Genussmitteln, ohne Urproduktion; Bekleidungsindustrie und Konfektion (einschliesslich Handel); Leder, Kautschuk, Bodenbeläge.
- Heft III: Eisen- und übrige Nichtedelmetallbranchen.

Beförderungsmöglichkeit für Schweizerwaren mit ss „Calanda“

Das eidgenössische Kriegs-Transportamt teilt mit:

Der Dampfer «Calanda» ist gemäss seeben eingetroffener telegraphischer Mitteilung am 9. Dezember von Madeira weggefahren. Wir rechnen mit dessen Ankunft in Savona, wo er seine Ladung Kohle lösen wird, am 16. Dezember 1940. Infolgedessen wird das Schiff am 20./21. Dezember in Genua ladebereit sein.

Wir ersuchen, dafür zu sorgen, dass die zur Verschiffung angemeldeten und von uns angenommene Ladung bis spätestens den 23. Dezember 1940 zur Verfügung des Schiffes in Genua ist. Für Partien, die verspätet eintreffen sollten, übernehmen wir keine Verpflichtung zur Verladung.

Der Termin zur Anmeldung von Waren zur Verladung ist hiermit bis zum 15. dies (hier eintreffend) verlängert.

Wir ersuchen um Vormerkung folgender Spezialfrachtraten:

Stückereien für Niederländisch- und Britisch-Indien, Bangkok, Straits Settlements, Manila und Schanghai \$ 24.25 + 40 % für die Strecke Genua—New York;

Seidenstoffe: Dieselbe Rate wie für Kunstseidengewebe für die Strecke Genua—New York;

Uhren: Die Frachtrhöhungen von 40 %, bzw. 60 %, werden auf dem Wertzuschlag von 1 1/2 % nicht erhoben. 292. 12. 12. 40.

Possibilität de transport de marchandises suisses avec le vapeur „Calanda“.

L'Office de guerre pour les transports communique:

D'après un câble reçu à l'instant, le vapeur «Calanda» a quitté Madeira le 9 décembre 1940. Nous comptons donc sur son arrivée à Savona le 16 décembre 1940, d'où, après déchargement de sa cargaison de charbon, il continuera sur Gènes, pour être prêt au chargement des marchandises les 20 ou 21 décembre 1940.

Par conséquent, nous invitons les intéressés à faire en sorte que les marchandises annoncées pour l'embarquement et acceptées par nous soient à Gènes, à la disposition du bateau, le 23 de ce mois au plus tard. Nous n'assumons aucune responsabilité quant au chargement des lots qui arriveraient en retard. La date extrême pour l'annonce des marchandises à embarquer est remise au 15 décembre 1940, jour d'entrée en notre possession.

Veuillez prendre note des taux spéciaux suivants (tarif des frets):

Broderies: à destination des Indes Britanniques et Néerlandaises, Bangkok, Straits Settlements, Manila et Shanghai: \$ 24.75 + 40 % pour le trajet Gènes—New York;

Soieries: même taux que celui pour tissus soie artificielle pour le trajet Gènes—New York;

Horlogerie: Les augmentations des frets de 40 % et 60 % respectivement ne seront pas appliquées sur les montants représentant les suppléments ad valorem de 1 1/2 %. 292. 12. 12. 40.

Canada — Importations interdites

Comme suite à la publication parue dans le n° 283 du 7 décembre 1940 de la Feuille officielle suisse du commerce au sujet de l'interdiction de l'importation au Canada de certains articles considérés comme marchandises de luxe, décrétée récemment par le Gouvernement d'Ottawa, il est précisé, sur la base d'un télégramme du Consulat général de Suisse à Montréal, que les marchandises suisses commandées avant le 2 décembre 1940 et acceptées ne tombent pas sous le coup de l'interdiction d'importation si elles arrivent dans les bureaux de douane canadiens avant le 28 février 1941.

292. 12. 12. 40.

Aktiengesellschaft für Seidenwerle in Zürich

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Herren Aktionäre

auf den 30. Dezember 1940, vormittags 11 Uhr.

im Sitzungszimmer der Schweizerischen Bankgesellschaft in Zürich.

Verhandlungsgegenstände:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung für das Geschäftsjahr 1939/40, Vorlage des Berichtes der Kontrollstelle und Decharge-Erteilung an die Verwaltung.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
3. Wahl des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle.
4. Verschiedenes.

Die zur Teilnahme berechtigenden Karten sind gegen Ausweis über den Aktienbesitz bis zum 24. Dezember 1940 an der Wertschriftenkasse der Schweizerischen Bankgesellschaft in Zürich zu beziehen, wo vom 17. Dezember 1940 an auch die Geschäftsberichte in Empfang genommen werden können und die Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung mit dem Bericht der Kontrollstelle zur Einsicht der Aktionäre aufliegen.

Zürich, den 6. Dezember 1940

P 2510

Der Verwaltungsrat.

A. Jean Pfister & Co. A.-G.

Bürstenfabrik in Wangen a. A.

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Samstag, den 28. Dezember 1940, um 14.15 Uhr
im Gasthof zur Krone, in Wangen a. Aare

TRAKTANDEN:

1. Protokoll.
2. Jahresbericht und Jahresrechnung. Entlastung der Verwaltung.
3. Statutenrevision.
4. Wahlen: a) Verwaltungsrat;
b) Kontrollstelle.

Geschäftsbericht, Jahresrechnung, Bericht der Kontrollstelle sowie Anträge über Statutenrevision liegen 10 Tage vor der Generalversammlung im Bureau der Gesellschaft auf. Zutrittskarten zur Generalversammlung können bis 26. Dezember 1940 im Bureau der Fabrik gegen Vorweisung der im Eigentum des Bestellers stehenden Aktien oder hinreichend betrachteten Ausweis über sein Eigentum von Aktien oder gegen eine Vertretungsvollmacht des Eigentümers bezogen werden. An der Generalversammlung selbst werden keine Zutrittskarten ausgegeben.

P 2511

Der Verwaltungsrat.

Vereinigte Webereien Serrnthal & Azmoos in Engi (Glarus)

Gemäss Beschluss der Generalversammlung der Obligationäre vom 29. Juni 1939 werden hiermit sämtliche Inhaber von

Obligationen der 4 1/2 % - Hypothekendarlehen

aufgefordert, dieselben bis spätestens 31. Dezember 1940 an die Glarner Kantonalbank in Glarus einzusenden, zwecks Umtausch gegen die neuen Titel (pro je eine alte Obligation eine neue Obligation von Fr. 500.— und eine Aktie D von Fr. 250.—). P 2378

Dieser Umtausch wird auch besorgt durch die
Schweizerische Bankgesellschaft in Winterthur,
Schweizerische Kreditanstalt, Filiale Glarus.

Engi, im November 1940.

Der Verwaltungsrat.

Vereinigte Webereien Serrnthal & Azmoos in Engi (Glarus)

Gemäss Beschluss der Generalversammlung der Aktionäre vom 12. Juni 1939 werden hiermit sämtliche Inhaber von Aktien unserer Firma der Kategorien A (Stammaktien Fr. 100.—), B (Fr. 250.—) und C (Fr. 600.—) ersucht, dieselben bis spätestens 31. Dezember 1940 zwecks Abstempelung an die Glarner Kantonalbank in Glarus einzusenden. P 2377

Die Abstempelung wird ebenfalls besorgt durch die
Schweizerische Bankgesellschaft in Winterthur,
Schweizerische Kreditanstalt, Filiale Glarus.

Engi, im November 1940.

Der Verwaltungsrat.

Foetisch Frères

Société Anonyme

Entreprise générale de musique et d'édition

Lausanne

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée ordinaire

pour le lundi 23 décembre 1940, à 14 h. 30 (ouverture de la feuille de présence à 14 h.) au local de la Bourse, Galeries du Commerce, à Lausanne.

ORDRE DU JOUR:

Opérations statutaires.

Le bilan et le compte de profits et pertes au 31 août 1940 ainsi que le rapport de gestion et le rapport des vérificateurs des comptes sont à la disposition des actionnaires à partir de vendredi 13 courant auprès de:

Union de Banques Suisses à Lausanne,
Caisse d'Epargne et de Crédit à Lausanne,
Caisse d'Epargne et de Crédit à Vevey,
ainsi qu'au siège social et à la succursale de Vevey.

Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées au siège social, Caroline 5, Lausanne, ainsi qu'à l'Union de Banques Suisses et à la Caisse d'Epargne et de Crédit à Lausanne, contre remise des actions ou certificats de dépôt.

Le Conseil d'administration.

Foetisch Frères

Société Anonyme

Entreprise générale de musique et d'édition

Lausanne

Messieurs les actionnaires privilégiés et ordinaires sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

pour lundi 23 décembre 1940, à 15 heures, au local de la Bourse, Galeries du Commerce, à Lausanne.

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du Conseil sur le projet de réorganisation financière de la société.
2. Rapport de révision (art. 732 CO. révisé).
3. Réduction du capital actions privilégié et ordinaire.
4. Révision générale des statuts.
5. Divers.

Le rapport du Conseil d'administration et le projet de statuts nouveaux seront à la disposition des actionnaires au siège social et à la succursale de Vevey dès le 13 décembre 1940.

Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées au siège social, Caroline 5, à Lausanne, ainsi qu'à l'Union de Banques Suisses et à la Caisse d'Epargne et de Crédit à Lausanne, contre remise des actions ou certificats de dépôt. P 2496

Le Conseil d'administration.

Les 2/3 des actions étant nécessaires pour la validité des décisions, MM. les actionnaires qui seraient empêchés sont priés de conférer pouvoir à un autre actionnaire ou de l'adresser à la Direction.

Korrespondenzen an Schweiz. Handelsamtsblatt, Bern, adressieren. Adresser correspondances à la Feuille officielle suisse du commerce, Bern. — Druck Fritz Pochon-Jent A. G., Bern

Schweizerische Volksbank

Wir kündigen hiermit auf den nächsten zulässigen Termin alle unsere bis 30. Juni 1941 kündbaren, über 3 1/2 % verzinslichen

Obligationen

und Depositenhefte auf Termin.

Die Verzinsung hört mit dem Verfalltag auf. Gleichzeitig offerieren wir die Konversion der gekündigten Titel zu den jeweils geltenden Bedingungen. P 32 12

Edouard Dubied & Cie, Société Anonyme, Couvet

informe ses actionnaires qu'en suite de la réduction du capital de la Société par remboursement de fr. 100.— par action, votée en assemblée générale extraordinaire du 24 octobre 1940, ils peuvent encaisser cette somme dès le 16 décembre 1940 contre remise de leur titre pour estampillage, aux guichets de la Banque Cantonale Neuchâtoise, de la Société de Banque Suisse et de la Société à Neuchâtel. P 2497

Couvet, le 9 décembre 1940.

Le Conseil d'administration.

Prämienanleihen des Schweizer. Kathol. Volksvereins

(41. Serien- und Nummernziehung per 10. Oktober und 10. November 1940.)

Die unter Aufsicht des Notariats Zürich-Hottingen vorgenommene Ziehung ergibt folgendes Resultat:

Serien-Ziehung:															
Serie Nr.	416	859	901	1404	1456	1735	2051	2293	2861	3109					
3268	3388	3706	5122	5631	5849	5873	5917	6414	6603	7447					
7526	8146	8663	11523	11831	12174	12201	12665	12782	13875	15226					
15682	15709	15832	15921	16021	16147	16316	17079	17210	17410	17795					
17832	17956	18586	18750	18960	19152	19789	20136	21305	21695	21918					
22084	22233	22347	22990	23234	23650	23778	23848	24529	24648						

Nummern-Ziehung:															
Serie	3706	Nr. 8	Fr. 3000	Serie	17956	Nr. 9	Fr. 50	Serie	3388	Nr. 2	Fr. 50				
19152	1	1000	20136	5	50	901	10	50							
16147	1	1000	5631	6	50	6414	6	50							
2051	10	500	11523	4	50	13875	3	50							
15226	5	500	16147	10	50	5631	7	50							
11523	2	50	18586	2	50	16316	3	50							
22084	8	50	19152	10	50	12201	3	50							
16316	5	50	8663	4	50	23778	1	50							
22990	6	50	6603	7	50	15921	2	50							
23234	3	50	2293	4	50	3109	6	50							
1735	6	50	21695	3	50	15709	9	50							
6603	4	50	2051	8	50	416	7	50							
22347	1	50	5631	4	50	12782	1	50							
16316	1	50	5917	9	50	5122	2	50							
2051	9	50	3268	9	50	21305	10	50							

Alle übrigen Nummern der per 10. Oktober gezogenen Serien werden mit Fr. 10.— zurückbezahlt. Die Auszahlung dieser gezogenen Obligationen erfolgt am 10. Dezember 1940 gegen vorherige Einsendung der Titel an die Zentralkasse des Schweizerischen katholischen Volksvereins Herrn Staaßbuechhalter J. Helfenstein in Zürich. P 2506

Crédit Lyonnais

Fondé en 1863 Société Anonyme
Capital: 400 millions Réserves: 800 millions
Bilan au 30 septembre 1940

NOTA. Les communications étant interrompues avec quelques unes de nos agences à l'étranger, nous avons dû, en ce qui les concerne, faire état de la dernière situation qui nous est parvenue.

Actif

Eneasse, trésor, Banque de France	Fr. 3,022,001,971.86
Avoirs dans les banques	1,573,672,932.17
Portefeuille et bons de la Défense nationale	14,889,719,517.76
Avances sur garanties et reports	151,373,418.34
Comptes courants	3,211,683,331.63
Portefeuille titres (actions, bons, obligations, rentes)	3,640,822.22
Comptes d'ordre et divers	427,951,078.41
Immeubles	35,000,000.—
	Fr. 23,345,048,072.39

Passif

Dépôts et Bons à vue	Fr. 7,396,310,203.08
Comptes courants	13,450,260,412.46
Comptes exigibles après encaissement	475,682,173.21
Acceptations	189,623,238.80
Bons à échéance	49,241,732.17
Comptes d'ordre et divers	517,974,712.61
Solde du compte Profits et pertes des exercices antérieurs	35,955,600.06
Réserves diverses	800,000,000.—
Capital entièrement versé	400,000,000.—
	Fr. 23,345,048,072.39

Certifié conforme aux écritures:
Le Président du Conseil d'administration, Les Directeurs généraux, P 155
Baron BRINCARD, R. MASSON, E. ESCARRA.

Fortschrittliche Geschäftsleute

warten nicht auf Interessenten, sie suchen sie auf!
Eine Anzeige im Schweizerischen Handelsamtsblatt
leistet Ihnen hierzu gute Dienste!